

Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen

Wichtige Zusammenhänge im Überblick



2018

Erscheinungsfolge: unregelmäßig
Stand: Januar 2019
Erschienen am 15.01.2019
Artikelnummer: 0310100-18900-1

Ihr Kontakt zu uns:
www.destatis.de/kontakt
Telefon: +49 (0) 611 / 75 24 05

© Statistisches Bundesamt (Destatis), 2019
Vervielfältigung und Verbreitung, auch auszugsweise, mit Quellenangabe gestattet.

Inhalt

	Seite
Vorbemerkung, Gebietsstand, Zeichenerklärung	2
Erläuterungen zu den Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen	3
Veröffentlichungstermine der Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen	7
Das Bruttoinlandsprodukt	8
Schaubild 1: Entstehung, Verwendung und Verteilung des Bruttoinlandsprodukts	9
Schaubild 2: Wirtschaftswachstum – Bruttoinlandsprodukt preisbereinigt, verkettet	10
Schaubild 3: Entstehung des Bruttoinlandsprodukts	11
Schaubild 4: Verwendung des Bruttoinlandsprodukts	12
Schaubild 5: Verteilung des Bruttoinlandsprodukts	13
Schaubild 6: Arbeitsproduktivität und Arbeitnehmerentgelt je Kopf	14
Schaubild 7: Arbeitsproduktivität und Arbeitnehmerentgelt je Stunde	15
Schaubild 8: Finanzierungssaldo des Staates	16
Tabelle 1: Bruttoinlandsprodukt, Bruttonationaleinkommen, Volkseinkommen	17
Tabelle 2: Wertschöpfung, Inlandsprodukt und Einkommen	19
Tabelle 3: Bruttowertschöpfung in jeweiligen Preisen	20
Tabelle 4: Verwendung des Bruttoinlandsprodukts	22
Tabelle 5: Bevölkerung, Erwerbstätigkeit und Arbeitsvolumen	23
Tabelle 6: Einnahmen und Ausgaben sowie Finanzierungssaldo des Staates	24
Tabelle 7: Konten der Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen	25
Wichtige Begriffe der Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen	29

Vorbemerkung

Diese Informations-Broschüre verschafft interessierten Nutzern einen ersten Überblick über die Zusammenhänge und Ergebnisse der deutschen Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen. Sie wird im Januar eines Jahres zur Pressekonferenz „Bruttoinlandsprodukt“, auf der unter anderem das deutsche Bruttoinlandsprodukt und der Finanzierungssaldo des Staates des abgelaufenen Jahres vorgestellt werden, für das jeweilige Berichtsjahr erstellt. Im weiteren Jahresverlauf wird die elektronische Ausgabe bei Bedarf aktualisiert (in der Regel zu den Rechenterminen Februar, Mai und August).

Gebietsstand

Die Angaben für **Deutschland** beziehen sich auf die Bundesrepublik Deutschland nach dem Gebietsstand seit dem 3.10.1990.

Die Angaben für das **frühere Bundesgebiet** beziehen sich auf die Bundesrepublik Deutschland nach dem Gebietsstand bis zum 3.10.1990; sie schließen Berlin-West ein.

Zeichenerklärung

- = nichts vorhanden oder weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle
- / = keine Angaben, da Zahlenwert nicht sicher genug
- . = Zahlenwert unbekannt oder geheim zu halten
- ... = Angabe fällt später an
- x = Tabellenfach gesperrt, weil Aussage nicht sinnvoll

Erläuterungen zu den Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen (VGR)

Was versteht man unter Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen?

Die Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen haben die Aufgabe, für einen bestimmten Zeitraum ein möglichst umfassendes, übersichtliches, hinreichend gegliedertes, quantitatives Gesamtbild des wirtschaftlichen Geschehens in einer Volkswirtschaft zu geben. Dabei wird die wirtschaftliche Betätigung aller Wirtschaftseinheiten erfasst, die ihren ständigen Sitz beziehungsweise Wohnsitz im Wirtschaftsgebiet haben (Inlandskonzept).

Ein **Wirtschaftsgebiet** kann die gesamte Volkswirtschaft (zum Beispiel Deutschland) oder ein Teil davon (zum Beispiel ein Bundesland) sein. Die Region außerhalb des jeweiligen Wirtschaftsgebiets wird nicht als Ausland, sondern als „Übrige Welt“ bezeichnet. Für die Abgrenzung ist im Allgemeinen die Staatsangehörigkeit ohne Bedeutung; ebenso ist es unerheblich, welche Rechtsform die Wirtschaftseinheiten haben. Ständig im Inland befindliche Produktionsstätten, Verwaltungseinrichtungen und so weiter zählen deshalb zu den inländischen Wirtschaftseinheiten, unabhängig von den Eigentumsverhältnissen; umgekehrt gehören ständig im Ausland gelegene Produktionsstätten, Verwaltungseinrichtungen und so weiter im Eigentum von Inländern nicht zu den inländischen Wirtschaftseinheiten. Ausnahmen von dieser Regel bilden unter anderem diplomatische und konsularische Vertretungen sowie Streitkräfte.

Wirtschaftseinheiten sind alle Personen und Institutionen mit ihren für die Beschreibung des Wirtschaftsablaufs wichtigen wirtschaftlichen Tätigkeiten und damit verbundenen Vorgängen (produzieren, verteilen, konsumieren, investieren, finanzieren). Sie werden zusammengefasst zu großen Gruppen (Wirtschaftsbereiche, Sektoren). Als kleinste Darstellungseinheiten dienen Institutionen, die entweder selbst bilanzieren oder bei denen es aus rechtlicher und wirtschaftlicher Sicht möglich wäre, eine vollständige Rechnungsführung zu erstellen. Diese Einheiten werden zu folgenden **Sektoren** zusammengefasst:

- Nichtfinanzielle Kapitalgesellschaften (zum Beispiel AGs, GmbHs, OHGs, KGs sowie rechtlich unselbstständige Eigenbetriebe des Staates und der privaten Organisationen ohne Erwerbszweck wie Krankenhäuser und Pflegeheime)
- Finanzielle Kapitalgesellschaften (zum Beispiel Banken, Versicherungen)
- Staat (Bund, Länder, Gemeinden, Sozialversicherungen)
- Private Haushalte (als Konsumenten, aber auch als Produzenten, zum Beispiel selbstständige Landwirte oder Versicherungsvertreter, Einzelunternehmer, Händler, Gastwirte, „Freiberufler“)
- Private Organisationen ohne Erwerbszweck (zum Beispiel politische Parteien, Gewerkschaften, Kirchen, Vereine)

Eine zentrale Größe der VGR ist das **Bruttoinlandsprodukt (BIP)**, welches alle im Inland produzierten Güter und Dienstleistungen abzüglich der Vorleistungen misst. Dabei drückt die Veränderungsrate des preisbereinigten Bruttoinlandsprodukts die wirtschaftliche Entwicklung aus und wird auch als **Wirtschaftswachstum** bezeichnet (siehe „Das Bruttoinlandsprodukt“, Seite 8).

Wie sind die Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen aufgebaut?

Die VGR sind die Zusammenfassung mehrerer Strom- und Bestandsrechnungen, die das wirtschaftliche Geschehen in einer abgelaufenen Periode darstellen. Die VGR für die Bundesrepublik Deutschland werden überwiegend im Statistischen Bundesamt erstellt. Die Ergebnisse werden in Form eines geschlossenen Kontensystems mit doppelter Buchung aller nachgewiesenen Vorgänge ermittelt und in Tabellen, die das Kontensystem ergänzen, dargestellt.

Die deutschen VGR bestehen aus der Inlandsproduktberechnung, der Input-Output-Rechnung, der Vermögensrechnung, der Erwerbstätigenrechnung, der Arbeitsvolumenrechnung und der Finanzierungsrechnung.

Die **Inlandsproduktberechnung** ist vor allem auf die zahlenmäßige Darstellung von Marktvorgängen ausgerichtet. Berechnet und veröffentlicht werden die Angaben für Entstehung, Verwendung und Verteilung des Bruttoinlandsprodukts. Die ermittelten Größen – allen voran das BIP – sind wichtige Daten für die Beurteilung und Gestaltung der Wirtschaftspolitik.

Die Tabellen der **Input-Output-Rechnung** geben einen detaillierten und tief gegliederten Einblick in die Güterströme und Produktionsverflechtungen in der Volkswirtschaft und mit der übrigen Welt. Sie dienen unter anderem als Grund-

lage für Strukturuntersuchungen der Wirtschaft sowie für Analysen der direkten und indirekten Auswirkungen von Nachfrage-, Preis- und Lohnänderungen auf die Gesamtwirtschaft und die einzelnen Bereiche.

Die **Vermögensrechnung** stellt Angaben über Wert, Zusammensetzung und Veränderung von Vermögensbeständen sowie Abschreibungen auf das Anlagevermögen bereit. Hierbei stellt das Statistische Bundesamt Informationen zu verschiedenen Vermögensgütern – auch Sachvermögen genannt – zur Verfügung. Im Vordergrund stehen dabei Daten zum Anlagevermögen beziehungsweise Kapitalstock. Das Geldvermögen als zweiter Bestandteil der Vermögensrechnung wird von der Deutschen Bundesbank ermittelt und veröffentlicht.

Die **Erwerbstätigenrechnung** im Rahmen der Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen umfasst die Bereitstellung von durchschnittlichen Angaben zu Erwerbstätigen und Erwerbspersonen nach dem sogenannten ILO-Konzept (Konzept der internationalen Arbeitsorganisation). Hierzu werden alle wichtigen erwerbsstatistischen Quellen herangezogen. Die Ergebnisse der Erwerbstätigenrechnung dienen als Bezugswerte für die Ermittlung von Arbeitsproduktivitäten und anderen Quoten sowie als Ausgangsgröße für die Berechnung des gesamtwirtschaftlichen Arbeitsvolumens.

Die **Arbeitsvolumenrechnung** umfasst die tatsächlich geleistete Arbeitszeit aller Erwerbstätigen, die innerhalb Deutschlands eine auf wirtschaftlichen Erwerb gerichtete Tätigkeit ausüben. Die Ergebnisse werden für Zwecke der Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen vom Institut für Arbeitsmarkt- und Berufsforschung der Bundesagentur für Arbeit in Zusammenarbeit mit dem Statistischen Bundesamt ermittelt.

Die **Finanzierungsrechnung** beinhaltet Angaben zu den Finanztransaktionen in einer Volkswirtschaft. Sie zeigt auf, welcher Sektor (private Haushalte, Unternehmen oder Staat) in welchem Umfang und in welcher Form finanzielle Mittel bereitstellt oder beansprucht und wie die Finanzintermediäre (d. h. Banken, Versicherungen und Investmentfonds) in den Finanzierungskreislauf eingeschaltet sind. Die Finanzierungsrechnung wird in Deutschland von der Deutschen Bundesbank erstellt.

Auf welcher rechtlichen Grundlage werden die Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen erstellt?

Die Erstellung der Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen ist innerhalb der Europäischen Union (EU) durch verbindliche Rechtsakte, sogenannte Verordnungen, gesetzlich festgeschrieben. Die Verordnung (EU) Nr. 549/2013 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 21. Mai 2013 schreibt allen Mitgliedstaaten vor, wie die Ergebnisse der VGR zu berechnen sind und welche Ergebnisse zu übermitteln sind. Seit September 2014 gilt das „Europäische System Volkswirtschaftlicher Gesamtrechnungen auf nationaler und regionaler Ebene“ (ESVG) 2010 in der Europäischen Union als Grundlage für diese Berechnungen. Im ESVG werden Konzepte, Definitionen, Klassifikationen, Zeitpunkt und Häufigkeit der Lieferung von Ergebnissen geregelt. Damit ist sichergestellt, dass europaweit harmonisierte Ergebnisse für politische und wirtschaftliche Entscheidungen zur Verfügung stehen. Das ESVG 2010 basiert auf dem „System of National Accounts“ (SNA) 2008 der Vereinten Nationen, das weltweit Gültigkeit hat.

Wer nutzt die Daten der Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen?

Die Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen stellen wichtige Daten für die Beurteilung und Gestaltung der Wirtschafts-, Finanz-, Sozialpolitik und weiterer Politikbereiche bereit. Auf die Angaben der VGR stützen sich Politik, Wirtschaft und Verwaltung bei ihren Arbeiten und Entscheidungen. Sie dienen unter anderem als Grundlage für Gutachten, Wachstumsprognosen, Steuerschätzungen, Rentenanpassungen und Tarifverhandlungen.

Nationale Nutzer sind vor allem die Bundesregierung (speziell das Bundesministerium für Wirtschaft und Technologie, das Bundesministerium der Finanzen sowie das Bundeskanzleramt), die Deutsche Bundesbank, der Sachverständigenrat zur Begutachtung der gesamtwirtschaftlichen Entwicklung, Wirtschaftsforschungsinstitute, Universitäten und Medien.

Hauptnutzer der VGR-Daten auf internationaler Ebene sind das Statistische Amt der Europäischen Gemeinschaft (Eurostat), die Europäische Zentralbank (EZB), die Organisation für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (OECD) sowie der Internationale Währungsfonds (IWF) und die Vereinten Nationen (UN). Innerhalb der Europäischen Union (EU) dienen die Angaben zum Bruttonationaleinkommen (BNE) beispielsweise zur Berechnung der Eigenmittel, also der Mitgliedsbeiträge der einzelnen Staaten an die EU. Die VGR-Daten werden weiterhin für die Überwachung und

Steuerung der europäischen Währungspolitik benötigt. So basieren die Konvergenzkriterien für die Europäische Währungsunion auf Größen der VGR (öffentliches Defizit, öffentlicher Schuldenstand und Bruttoinlandsprodukt).

Woher kommen die Zahlen für die Berechnung der Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen?

Für die Berechnung der Ergebnisse der VGR werden alle geeigneten laufenden wirtschaftsstatistischen Erhebungen verwendet, die zum jeweiligen Veröffentlichungs- beziehungsweise Revisionszeitpunkt vorliegen. Zusätzlich werden weitere Datenquellen wie administrative Daten (zum Beispiel Finanz- und Steuerstatistik, Bundesagentur für Arbeit), Geschäftsstatistiken und Jahresabschlüsse großer Unternehmen (zum Beispiel Lufthansa, Telekom, Kreditinstitute), Haushaltsbefragungen (Einkommens- und Verbrauchsstichprobe (EVS), Mikrozensus) sowie Informationen von Verbänden ausgewertet.

Eine detaillierte Beschreibung der Methoden und Grundlagen zur Berechnung des Bruttoinlandsprodukts und Bruttonationaleinkommens für Deutschland finden Sie in der Fachserie 18, Reihe S.30, „Inlandsprodukt und Nationaleinkommen nach ESVG 2010 – Methoden und Grundlagen“.

Wie werden die Ergebnisse der Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen preisbereinigt?

Eine Preisbereinigung wird durchgeführt, um eine „reale“ Entwicklung – also ohne die Berücksichtigung von Preisänderungen – zu erhalten. Im Unterschied zu nominalen Ergebnissen, die in den Preisen des jeweiligen Berichtsjahres nachgewiesen werden, werden „reale“ Größen um Preiseffekte bereinigt. Die Preis- und Volumenmessung erfolgt dabei auf der Grundlage einer jährlich wechselnden Preisbasis (Vorjahrespreisbasis). Anders als bei der Berechnung auf Festpreisbasis werden durch die Verwendung des jeweiligen Vorjahres als Basisjahr immer die aktuellen Preisrelationen in der Rechnung berücksichtigt. Dadurch wird die Berechnung der "realen" Veränderungsraten (insbesondere des Bruttoinlandsprodukts) genauer.

Rechentechnisch werden bei der Methode der Vorjahrespreisbasis die Wertangaben eines Jahres mit Preisindizes deflationiert, die immer auf den Jahresdurchschnitt des Vorjahres normiert sind. Auf diese Weise erhält man zunächst eine Sequenz von Jahresergebnissen in konstanten Preisen des Vorjahres mit dazu passenden Messzahlen. Durch Verkettung („Chain-linking“) dieser Messzahlen wird für jedes Merkmal eine vergleichbare lange Zeitreihe in Form von Kettenindizes ermittelt.

Warum werden die Ergebnisse der Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen so oft überarbeitet?

In Deutschland werden die Ergebnisse der VGR im Rahmen von Revisionen regelmäßig überarbeitet, indem zum Beispiel neue Daten, neue Statistiken, neue Definitionen und/oder neue Methoden in das Rechenwerk einbezogen werden. Dabei wird zwischen regelmäßigen laufenden Revisionen und in größeren zeitlichen Abständen stattfindenden umfassenden **Generalrevisionen** unterschieden.

Laufende Revisionen beziehen sich auf kleinere Korrekturen einzelner Quartale beziehungsweise Jahre. Sie finden im Rahmen der laufenden Rechnung statt und sind grundsätzlich bei jedem Veröffentlichungstermin möglich. Solche Revisionen werden durchgeführt, damit aktuelle, von den bisherigen Datengrundlagen signifikant abweichende Informationen in das Zahlenwerk einfließen und die Datennutzer auf die bestmöglichen Ergebnisse für Analysen und Prognosen zurückgreifen können. Eine höhere Aktualität erfordert tendenziell auch häufigere und vom Ausmaß her größere laufende Revisionen.

Dagegen finden **Generalrevisionen** der VGR-Daten in Deutschland nur etwa alle fünf Jahre statt (zuletzt in 2005, 2011 und 2014). Diese grundlegende Überarbeitung der gesamten VGR-Angaben und der dazu gehörigen Zeitreihen ist unter anderem erforderlich, um neue Konzepte und Definitionen einzuführen.

Wann werden die Ergebnisse der Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen veröffentlicht?

Die Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen (VGR) werden für Jahre und Vierteljahre erstellt. Das erste Jahresergebnis wird bereits Mitte Januar des Folgejahres im Rahmen einer Pressekonferenz veröffentlicht. Das Bruttoinlandsprodukt (BIP) für ein Vierteljahr wird erstmals etwa 45 Tage nach Quartalsende in einer Schnellmeldung publiziert, das heißt Mitte Februar, Mitte Mai, Mitte August und Mitte November. Die detaillierten Ergebnisse der

Inlandsproduktberechnung werden etwa 55 Tage nach Quartalsende mit einer ausführlichen Pressemitteilung bekannt gegeben. Die Quartalsdaten sind konsistent mit den Jahresergebnissen verknüpft. Über die jeweilige Erstberechnung der Quartals- und Jahresergebnisse hinaus werden auch die bis dahin veröffentlichten Ergebnisse des laufenden Jahres beziehungsweise der letzten vier Jahre (zum August-Termin) routinemäßig überarbeitet und – soweit erforderlich – revidiert.

Der aktuelle Veröffentlichungskalender kann über die Internetseite www.destatis.de (*Startseite > Zahlen & Fakten > Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen > Veröffentlichungstermine*) eingesehen werden.

Ausführliche Kommentierungen der Ergebnisse werden in der Zeitschrift „Wirtschaft und Statistik“ jeweils in den Heften 1 und 5 veröffentlicht.

Wo findet man die Ergebnisse der Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen?

Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen für Deutschland insgesamt

Die Ergebnisse der VGR für Deutschland insgesamt werden vom Statistischen Bundesamt veröffentlicht. Über die Internetseite www.destatis.de finden Sie unter *Zahlen & Fakten* auf der Seite „Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen“ Texte, Tabellen und Schaubilder zum vierteljährlichen und jährlichen BIP, zu detaillierten Ergebnissen der Inlandsproduktberechnung, zum EU-Stabilitätspakt, zur Input-Output-Rechnung und zur Vermögensrechnung. Unter „Publikationen“ werden darüber hinaus alle aktuellen Reihen und Beihefte der Fachserie 18 „Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen“ angeboten, die in elektronischer Form kostenfrei herunter geladen werden können. Gedruckte Veröffentlichungen können dort online bestellt werden.

In der Datenbank GENESIS-Online (www.destatis.de > *Zahlen & Fakten > Datenbanken*) werden Zeitreihen und Tabellen zur Verfügung gestellt.

Kontakt:

Inlandsproduktberechnung: VGR-Infoteam, Telefon: +49 (0) 611 / 75-2626, E-Mail: bip-info@destatis.de

Input-Output-Rechnung: Telefon: +49 (0) 611 / 75-2626, E-Mail: input-output@destatis.de

Internet: www.destatis.de > *Zahlen & Fakten > Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen*

Regionale Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen

Die regionalen Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen für die Länder und Kreise der Bundesrepublik Deutschland werden vom Arbeitskreis „Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen der Länder“ erstellt und veröffentlicht.

Kontakt:

Statistisches Landesamt Baden-Württemberg, Böblinger Str. 68, 70199 Stuttgart,

Telefon: +49 (0) 711 / 641-2470 bzw. -2471, E-Mail: vgr@stala.bwl.de, Internet: www.vgrdl.de

Internationale Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen

Der Fachbereich Internationale Statistik des Statistischen Bundesamtes hilft bei der Suche nach harmonisierten internationalen Vergleichsdaten.

Kontakt:

www.destatis.de/kontakt

Internet: www.destatis.de/europa; www.destatis.de/international

Veröffentlichungstermine der Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen (VGR)

Fachserie 18 - Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen

Reihe 1: Inlandsproduktberechnung

Januar	Februar	März
Reihe 1.1 Erste Jahresergebnisse	Reihe 1.2 Vierteljahresergebnisse Reihe 1.3 Saisonbereinigte Vierteljahresergebnisse nach Census X-12-ARIMA und BV4.1	Reihe 1.4 Detaillierte Jahresergebnisse (Stand Februar) Reihe 1.5 Lange Reihen (Stand Februar)
April	Mai	Juni
	Reihe 1.2 Vierteljahresergebnisse Reihe 1.3 Saisonbereinigte Vierteljahresergebnisse nach Census X-12-ARIMA und BV4.1	Reihe 1.4 Detaillierte Jahresergebnisse (Stand Mai) Reihe 1.5 Lange Reihen (Stand Mai)
Juli	August	September
	Reihe 1.2 Vierteljahresergebnisse Reihe 1.3 Saisonbereinigte Vierteljahresergebnisse nach Census X-12-ARIMA und BV4.1	Reihe 1.4 Detaillierte Jahresergebnisse (Stand August) Reihe 1.5 Lange Reihen (Stand August)
Oktober	November	Dezember
	Reihe 1.2 Vierteljahresergebnisse Reihe 1.3 Saisonbereinigte Vierteljahresergebnisse nach Census X-12-ARIMA und BV4.1	

Reihe 2: Input-Output-Rechnung (erscheint unregelmäßig)

Veröffentlichungskalender 2019

15.01.2019	Pressekonferenz "Bruttoinlandsprodukt 2018 für Deutschland" (erste Jahresergebnisse)
14.02.2019	Schnellmeldung zum 4. Quartal 2018 (nur BIP)
22.02.2019	Detaillierte Ergebnisse zum 4. Quartal 2018
15.05.2019	Schnellmeldung zum 1. Quartal 2019 (nur BIP)
23.05.2019	Detaillierte Ergebnisse zum 1. Quartal 2019
14.08.2019	Schnellmeldung zum 2. Quartal 2019 (nur BIP)
27.08.2019	Detaillierte Ergebnisse zum 2. Quartal 2019
14.11.2019	Schnellmeldung zum 3. Quartal 2019 (nur BIP)
22.11.2019	Detaillierte Ergebnisse zum 3. Quartal 2019

Das Bruttoinlandsprodukt (BIP)

Was ist das Bruttoinlandsprodukt?

Das Bruttoinlandsprodukt ist ein Maß für die wirtschaftliche Leistung einer Volkswirtschaft in einem bestimmten Zeitraum. Es misst den Wert der im Inland hergestellten Waren und Dienstleistungen, soweit diese nicht als Vorleistungen für die Produktion anderer Waren und Dienstleistungen verwendet werden. Das BIP wird in jeweiligen Preisen und preisbereinigt (Deflationierung mit jährlich wechselnden Vorjahrespreisen und Verkettung) errechnet. Auf Vorjahrespreisbasis wird die „reale“ Wirtschaftsentwicklung im Zeitablauf frei von Preiseinflüssen dargestellt. Die Veränderungsrate des preisbereinigten BIP dient als Messgröße für das Wirtschaftswachstum der Volkswirtschaften. Das BIP ist damit eine der wichtigsten Größen der Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen und gehört zu den Indikatoren des Verbreitungsstandards des Internationalen Währungsfonds (IWF).

Die Berechnung des BIP für Deutschland folgt internationalen Vorschriften und Konventionen, speziell dem rechtlich bindenden Europäischen System Volkswirtschaftlicher Gesamtrechnungen (ESVG) 2010. Entsprechend dieser internationalen Vorgaben sind bestimmte Bereiche nicht Teil des BIP, zum Beispiel selbst verrichtete Hausarbeit oder negative externe Effekte wie Umweltbelastungen oder Naturkatastrophen. Schattenwirtschaftliche Aktivitäten werden dagegen mittels Zuschlägen und Sonderrechnungen (zum Beispiel für Eigenleistungen am Hausbau und Trinkgelder) in die Berechnung des BIP einbezogen, jedoch nicht separat ausgewiesen. Mit der Einführung der neuen VGR-Konzepte (ESVG 2010) werden auch illegale Produktionsaktivitäten (Drogenwirtschaft, Tabaksmuggel, Prostitution) in das BIP einbezogen.

Wie wird das Bruttoinlandsprodukt berechnet?

Das Bruttoinlandsprodukt wird in Deutschland sowohl über die Entstehungs- als auch über die Verwendungsseite berechnet.

Bei der **Entstehungsrechnung** (Produktionsansatz) wird das BIP ermittelt, indem die Wertschöpfung aller Produzenten als Differenz zwischen dem Wert der produzierten Waren und Dienstleistungen (Produktionswert) und dem Vorleistungsverbrauch berechnet wird. Dabei wird zunächst die Bruttowertschöpfung der einzelnen Wirtschaftsbereiche ermittelt. Aus der Summe der Bruttowertschöpfung aller Wirtschaftsbereiche ergibt sich dann das Bruttoinlandsprodukt, indem – als Bewertungskorrektur beim Übergang von Herstellungspreisen zu Marktpreisen – die Gütersteuern (wie Tabak-, Mineralöl- oder Mehrwertsteuer) hinzugefügt und die Gütersubventionen abgezogen werden.

Die **Verwendungsrechnung** (Ausgabenansatz) als zweite Säule der Inlandsproduktberechnung zeigt, wie die inländischen Waren und Dienstleistungen verwendet wurden: Sie können im Inland konsumiert oder investiert oder ins Ausland exportiert werden. Das BIP ergibt sich dabei als Summe aus privaten und staatlichen Konsumausgaben, Investitionen und Außenbeitrag (Exporte abzüglich Importe).

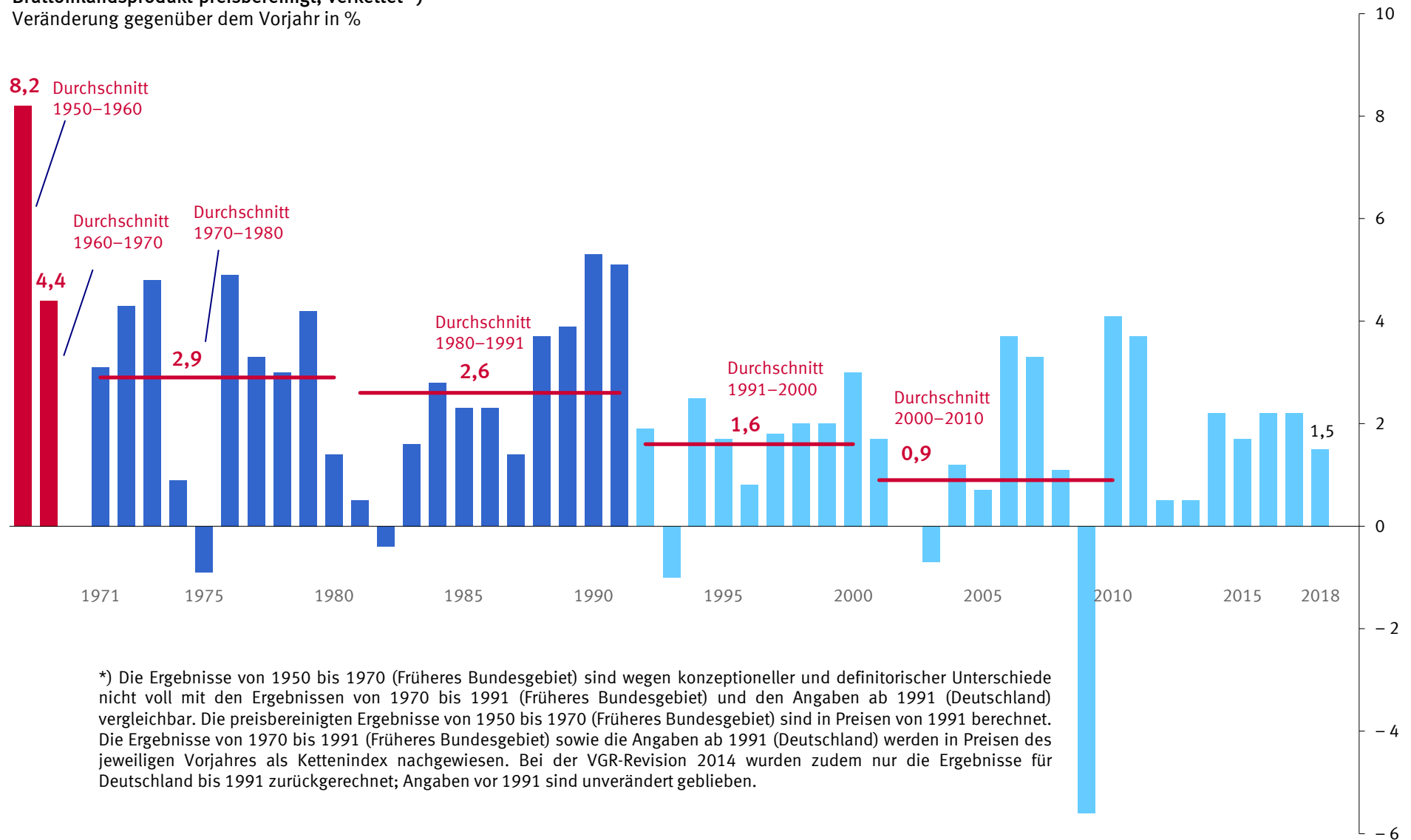
Eine eigenständige, komplette Berechnung des BIP über die **Verteilungsseite** – das heißt ausgehend von den verschiedenen Einkommensarten – ist in Deutschland nicht möglich, weil über den Betriebsüberschuss beziehungsweise die Unternehmens- und Vermögenseinkommen nur lückenhafte statistische Basisdaten vorliegen. Diese Größen werden daher als Saldengrößen aus dem gesamtwirtschaftlichen Kreislauf abgeleitet. Die Ergebnisse der Verteilungsrechnung werden unter anderem zur Plausibilisierung des BIP sowie zur Bildung makroökonomischer Kennzahlen herangezogen.

Schaubild 2

Wirtschaftswachstum

Bruttoinlandsprodukt preisbereinigt, verkettet *)

Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %



*) Die Ergebnisse von 1950 bis 1970 (Früheres Bundesgebiet) sind wegen konzeptioneller und definitorischer Unterschiede nicht voll mit den Ergebnissen von 1970 bis 1991 (Früheres Bundesgebiet) und den Angaben ab 1991 (Deutschland) vergleichbar. Die preisbereinigten Ergebnisse von 1950 bis 1970 (Früheres Bundesgebiet) sind in Preisen von 1991 berechnet. Die Ergebnisse von 1970 bis 1991 (Früheres Bundesgebiet) sowie die Angaben ab 1991 (Deutschland) werden in Preisen des jeweiligen Vorjahres als Kettenindex nachgewiesen. Bei der VGR-Revision 2014 wurden zudem nur die Ergebnisse für Deutschland bis 1991 zurückgerechnet; Angaben vor 1991 sind unverändert geblieben.

Schaubild 3

Entstehung des Bruttoinlandsprodukts

Wirtschaftsstruktur 1991 und 2018

Anteile an der nominalen Bruttowertschöpfung in %

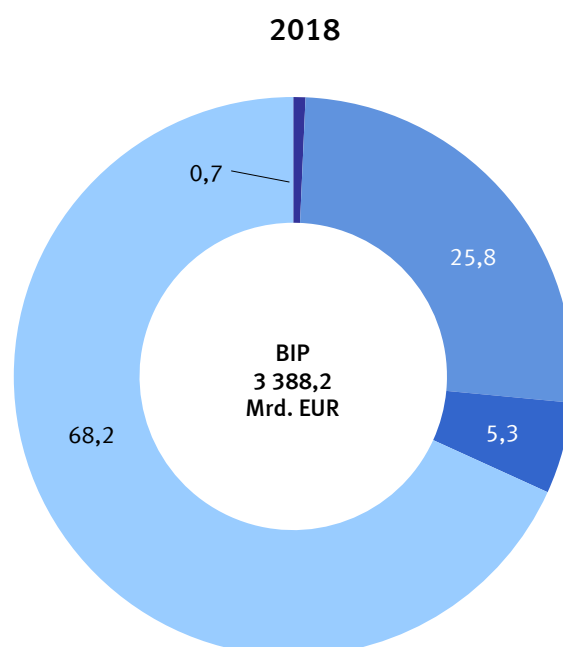
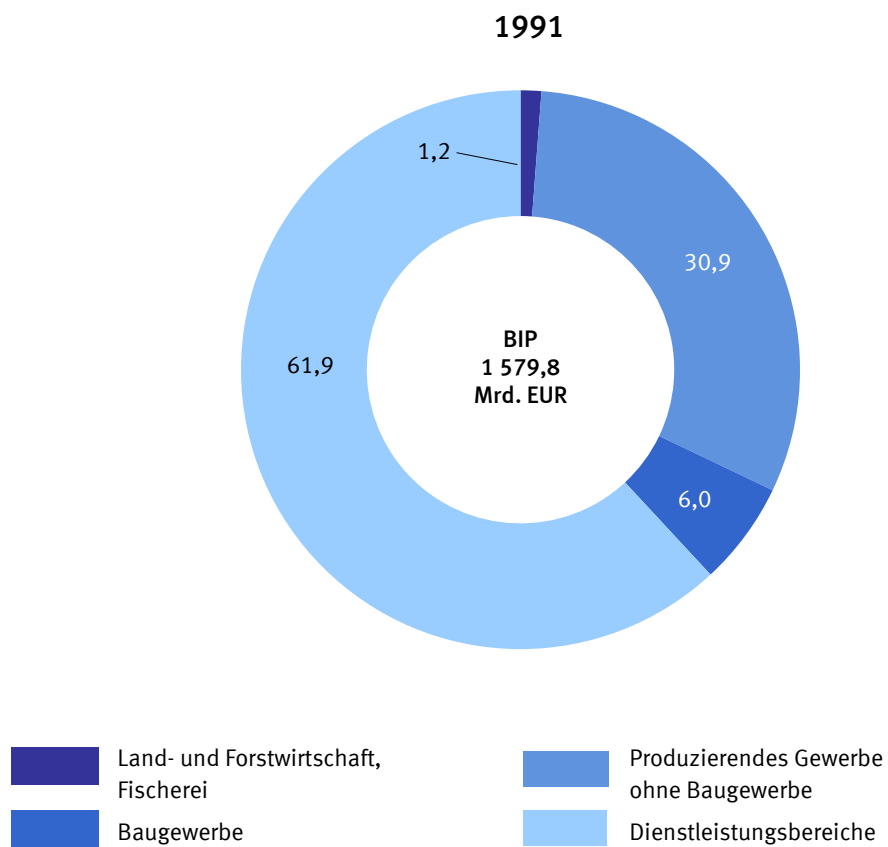
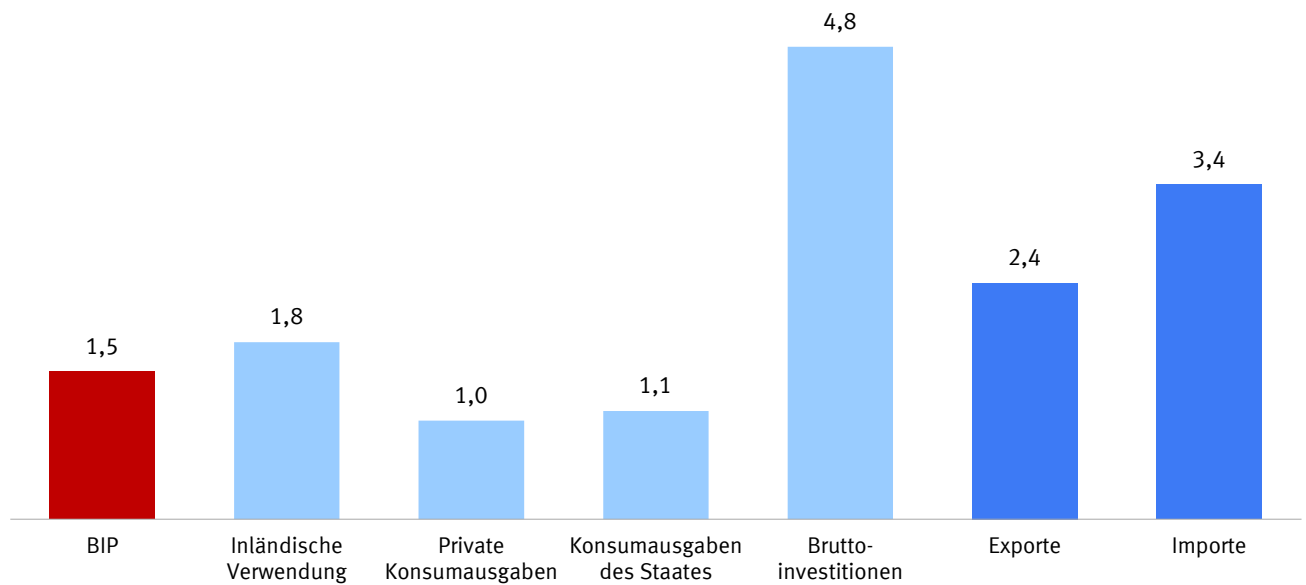


Schaubild 4
Verwendung des Bruttoinlandsprodukts 2018
 Preisbereinigt

Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %



Wachstumsbeiträge in %-Punkten zum BIP

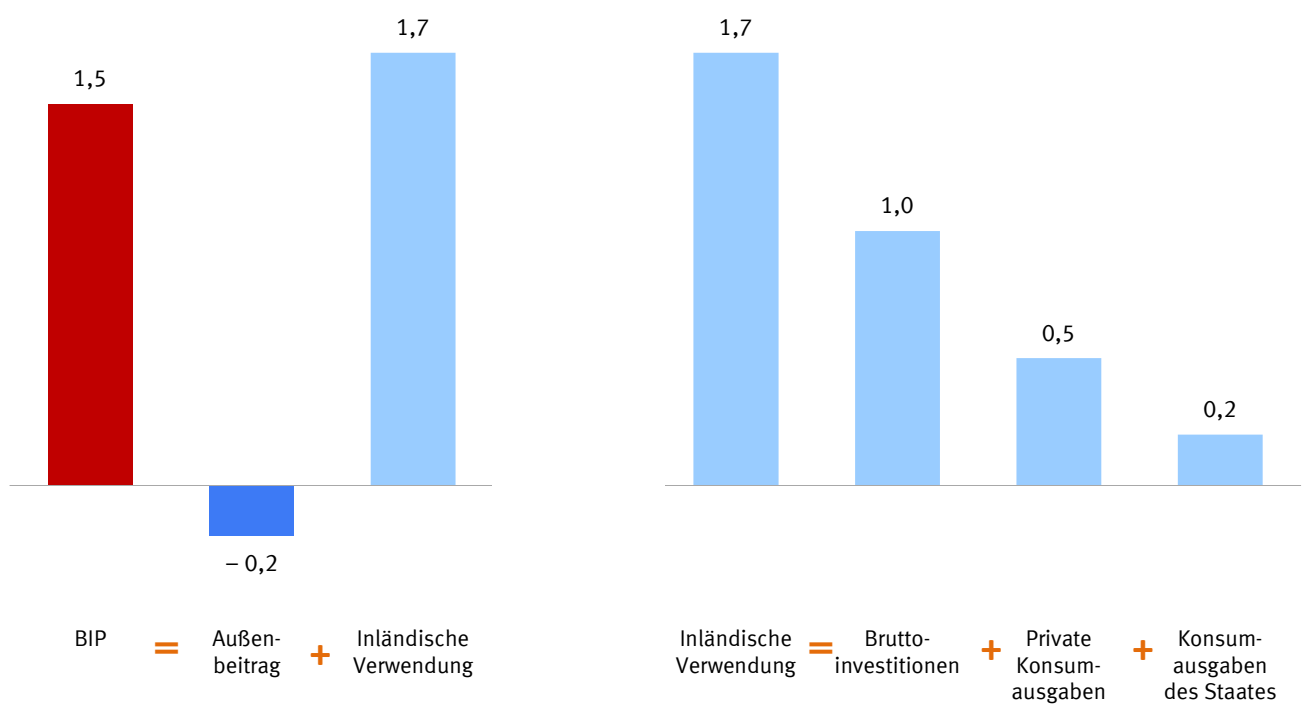
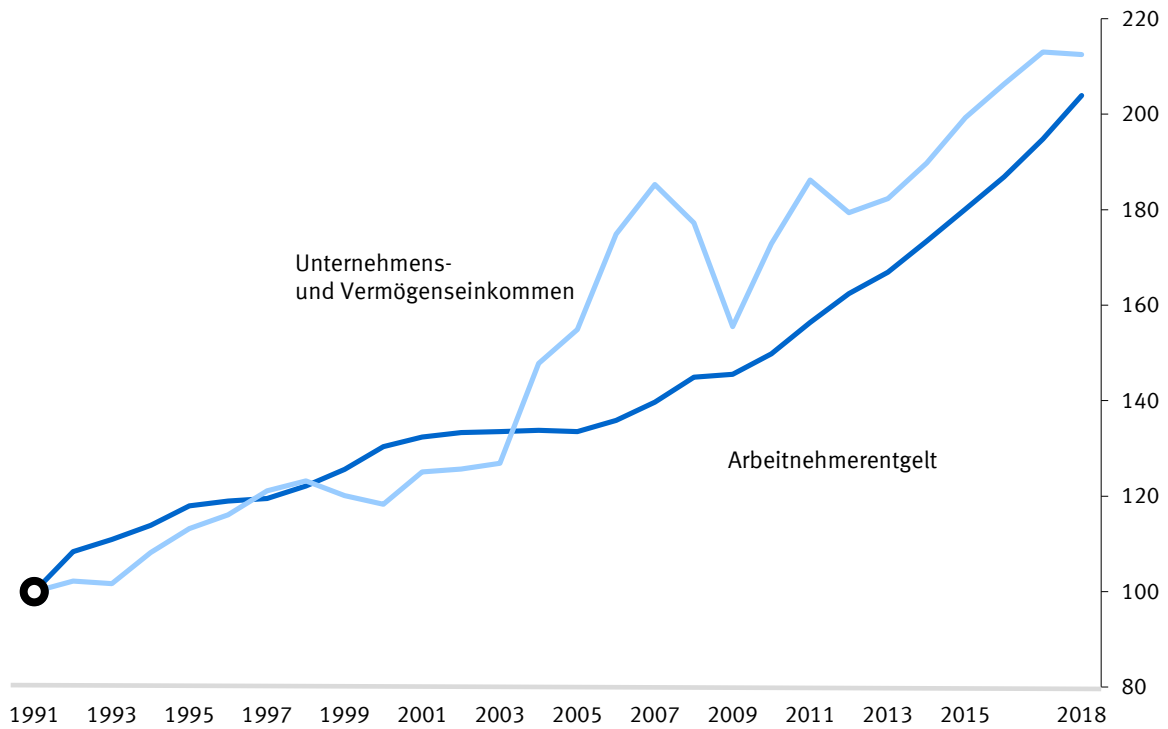


Schaubild 5
Verteilung des Bruttoinlandsprodukts

Arbeitnehmerentgelt und Unternehmens- und Vermögenseinkommen
 1991 = 100



Brutto- bzw. Nettolöhne und -gehälter
 Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %

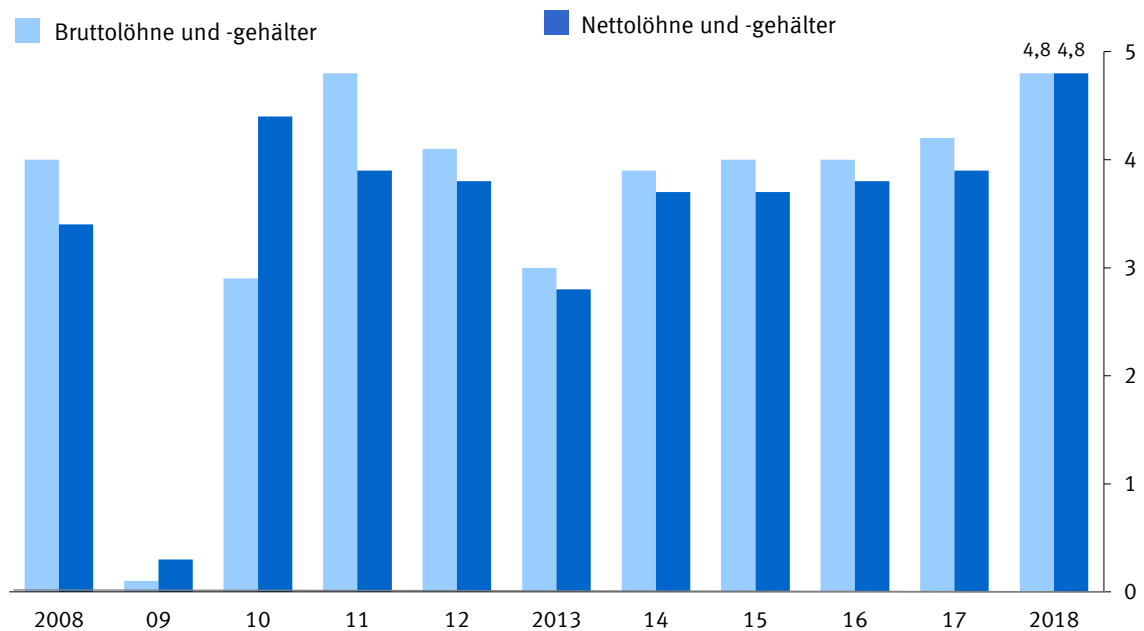
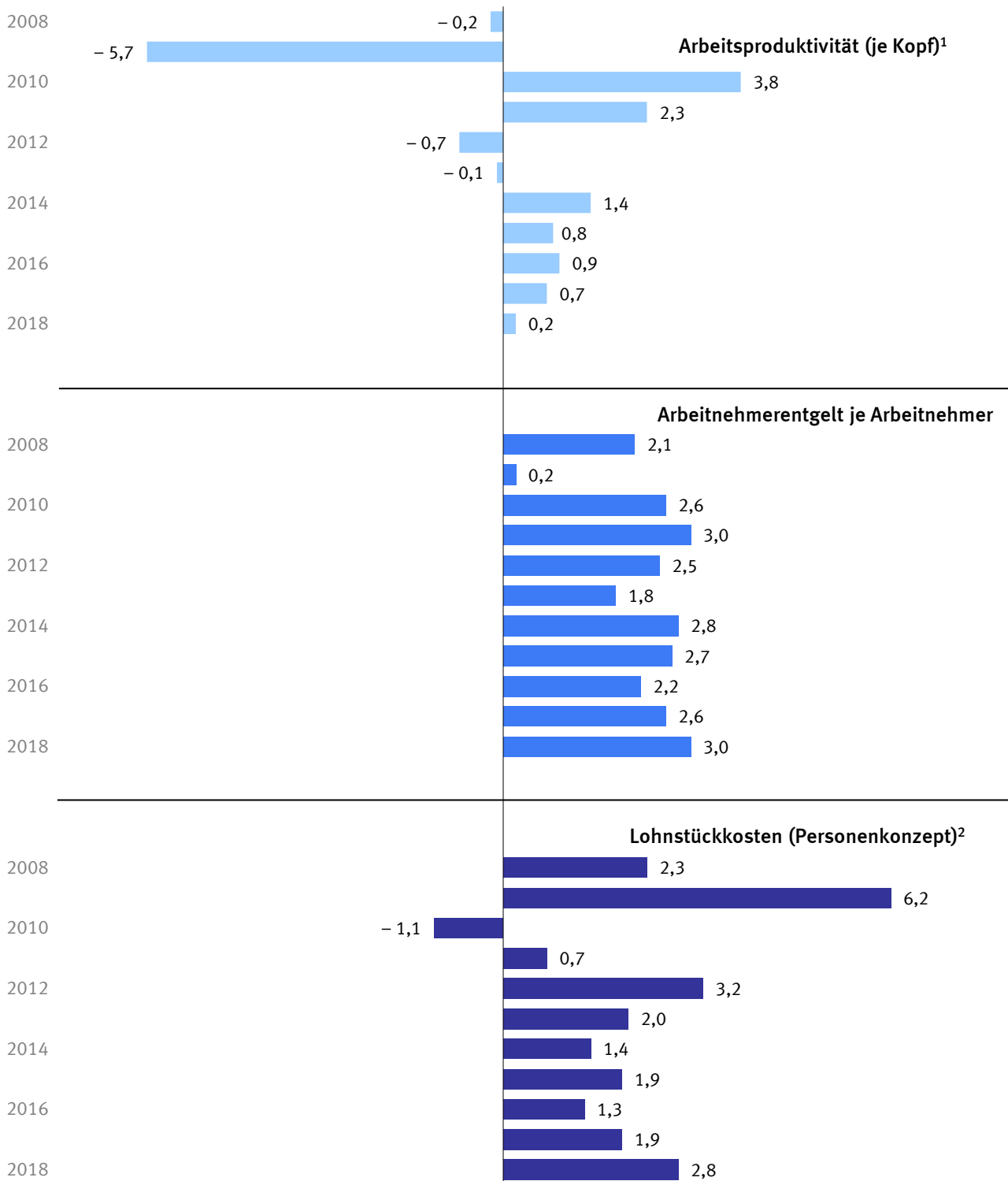


Schaubild 6

Arbeitsproduktivität und Arbeitnehmerentgelt je Kopf

Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %

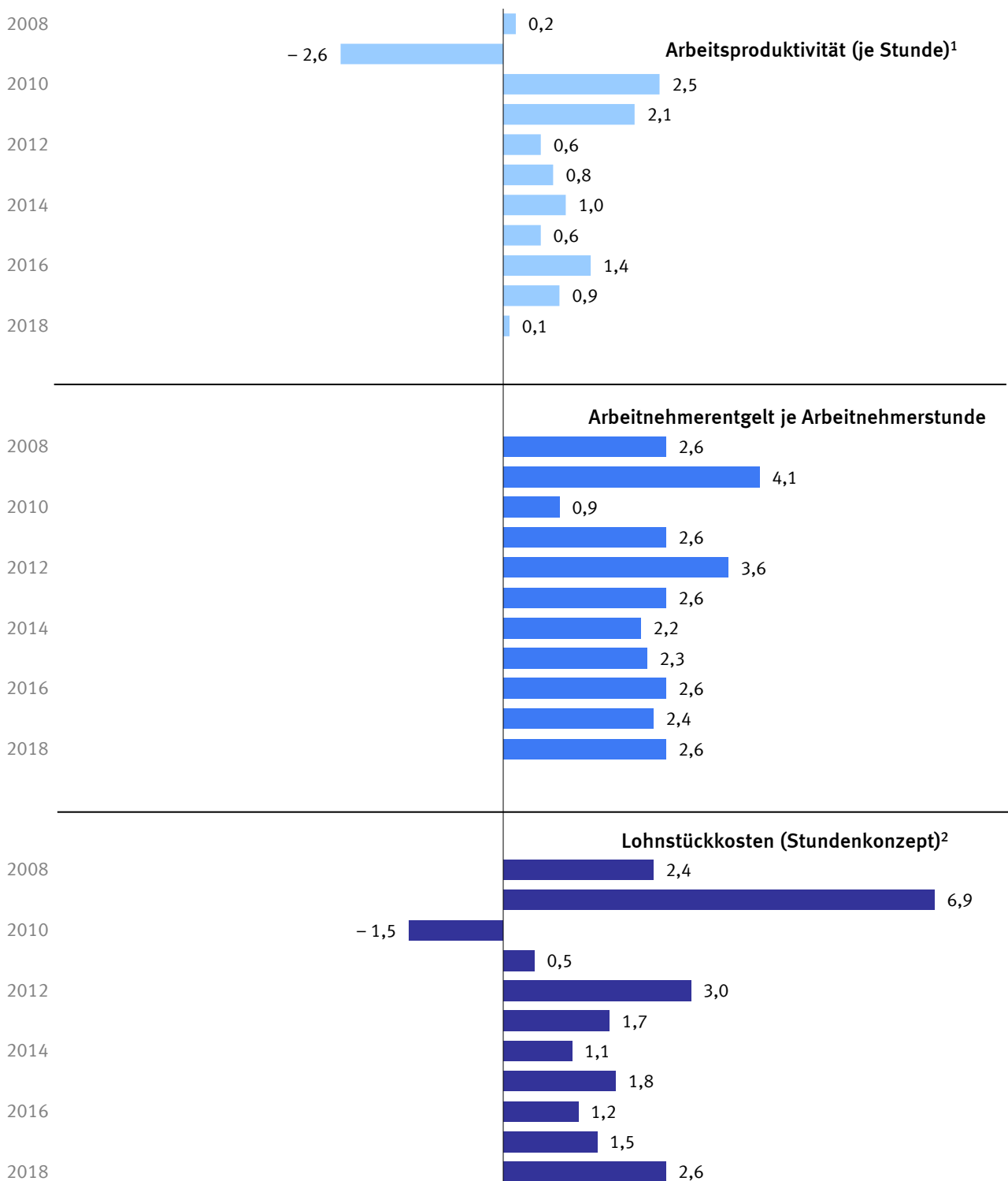


1 Preisbereinigtes Bruttoinlandsprodukt je Erwerbstätigen. 2 Arbeitnehmerentgelt je Arbeitnehmer in Relation zur Arbeitsproduktivität je Erwerbstätigen.

Schaubild 7

Arbeitsproduktivität und Arbeitnehmerentgelt je Stunde

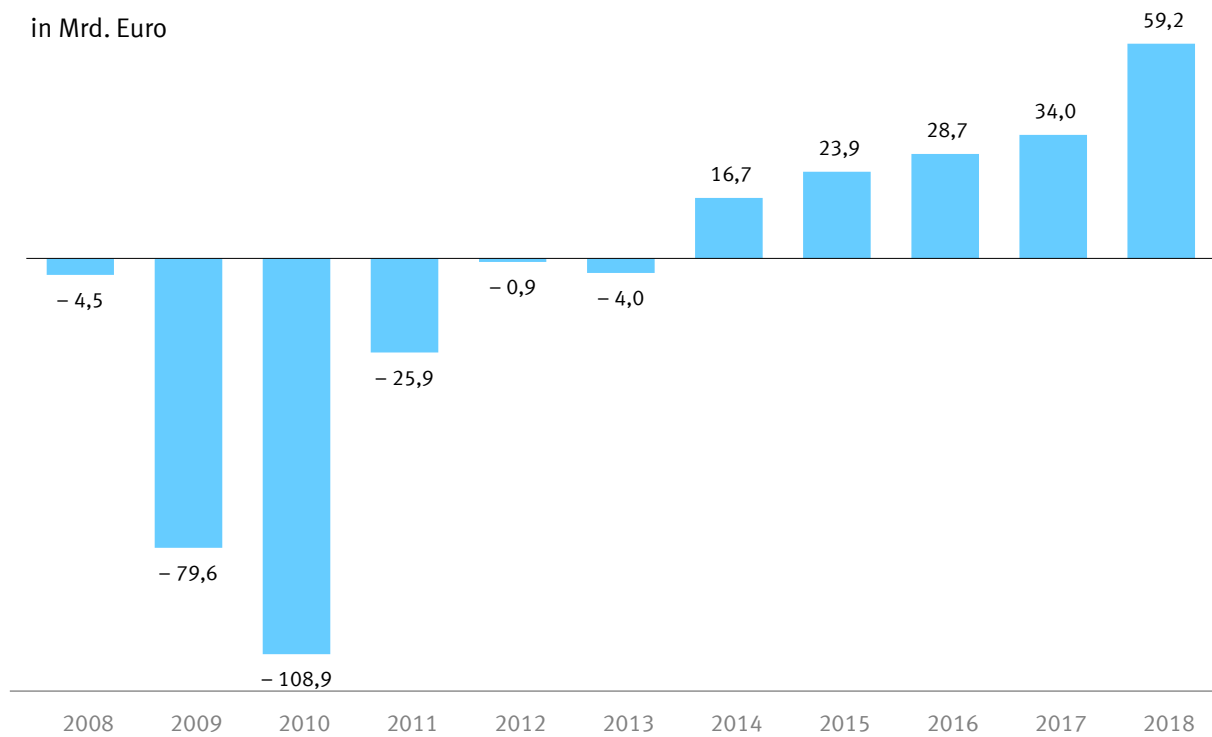
Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %



1 Preisbereinigtes Bruttoinlandsprodukt je geleisteter Erwerbstätigenstunde. 2 Arbeitnehmerentgelt je geleisteter Arbeitnehmerstunde in Relation zur Arbeitsproduktivität je Erwerbstätigenstunde.

Schaubild 8
Finanzierungssaldo des Staates

in Mrd. Euro



in % des Bruttoinlandsprodukts

..... Obergrenze des Finanzierungsdefizits gemäß Maastricht-Vertrag
 und europäischem Stabilitäts- und Wachstumspakt.

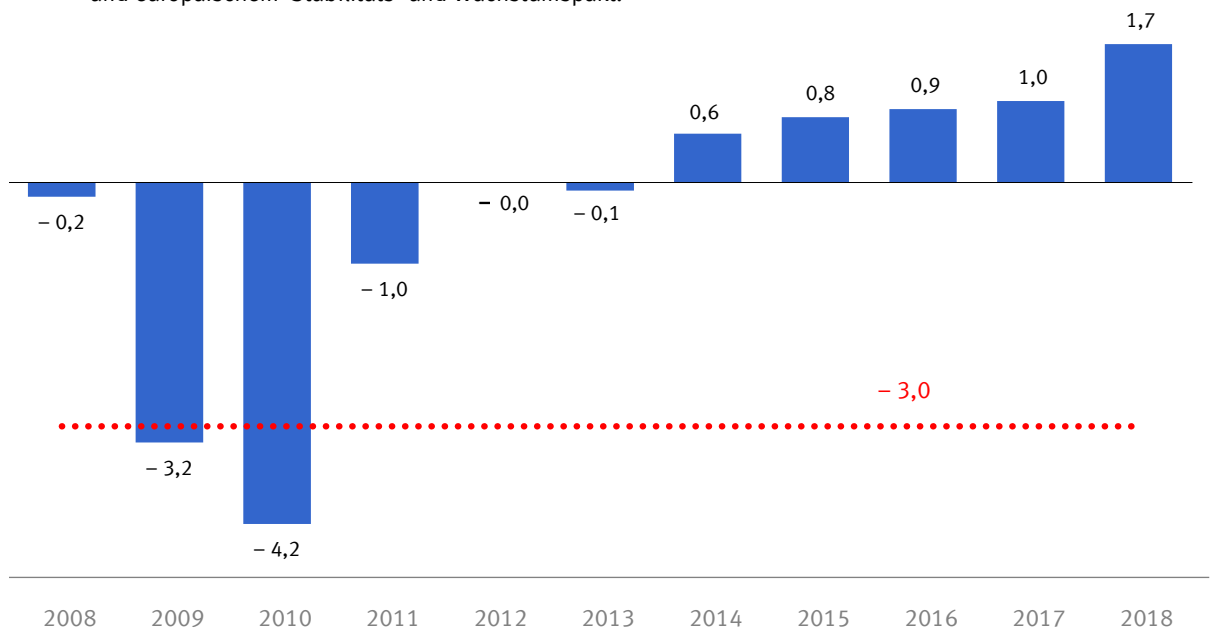


Tabelle 1

Bruttoinlandsprodukt, Bruttonationaleinkommen, Volkseinkommen *)

Jahr	Bruttoinlandsprodukt		Bruttoinlands- produkt	Bruttonational- einkommen	Volks- einkommen	Bruttoinlands- produkt	Bruttonational- einkommen	Volks- einkommen
	preisbereinigt		in jeweiligen Preisen			in jeweiligen Preisen je Einwohner 1)		
	Maßeinheit 2)	%	Mrd. EUR 3)			EUR 3)		
Früheres Bundesgebiet (ohne Berlin und Saarland)								
1925	—	—	—	41,60	34,00	—	1 170	540
1926	—	—	—	43,60	35,60	—	1 210	560
1927	—	—	—	48,70	39,90	—	1 350	620
1928	—	—	—	52,10	42,90	—	1 430	670
1929	—	—	—	52,30	42,90	—	1 430	660
1930	—	—	—	48,80	39,30	—	1 330	600
1931	—	—	—	40,80	31,90	—	1 100	490
1932	—	—	—	33,60	25,30	—	900	380
1933	—	—	—	34,50	26,10	—	920	400
1934	—	—	—	38,80	29,90	—	1 030	450
1935	—	—	—	43,20	33,70	—	1 140	500
1936	—	—	—	47,90	37,90	—	1 260	560
1937	—	—	—	53,80	42,40	—	1 400	630
1938	—	—	—	59,20	47,30	—	1 520	690
Früheres Bundesgebiet (ohne Berlin-West und Saarland)								
1950	218,17	—	49,69	50,41	40,14	1 059	1 075	856
1951	239,34	9,7	61,00	61,71	48,73	1 287	1 302	1 028
1952	261,68	9,3	69,75	70,51	55,35	1 461	1 477	1 160
1953	284,99	8,9	74,92	75,62	59,24	1 555	1 570	1 230
1954	307,13	7,8	80,41	80,84	63,35	1 651	1 660	1 301
1955	344,30	12,1	91,89	92,29	72,68	1 868	1 876	1 477
1956	370,89	7,7	101,58	102,00	80,70	2 040	2 048	1 621
1957	393,39	6,1	110,72	111,15	88,45	2 195	2 204	1 754
1958	410,93	4,5	118,95	119,23	94,73	2 330	2 335	1 855
1959	443,24	7,9	130,31	130,33	103,06	2 524	2 524	1 996
1960	481,38	8,6	146,04	146,23	116,14	2 799	2 802	2 226
Früheres Bundesgebiet								
1960	511,29	—	154,77	154,92	122,77	2 792	2 795	2 215
1961	534,96	4,6	169,60	169,44	133,32	3 019	3 016	2 373
1962	559,92	4,7	184,46	184,32	144,24	3 245	3 243	2 538
1963	575,66	2,8	195,50	195,36	152,26	3 407	3 404	2 653
1964	614,01	6,7	214,83	214,54	167,32	3 706	3 701	2 886
1965	646,89	5,4	234,77	234,27	183,27	4 005	3 997	3 127
1966	664,94	2,8	249,63	249,20	194,18	4 220	4 213	3 283
1967	662,89	-0,3	252,76	252,42	194,67	4 263	4 258	3 284
1968	699,04	5,5	272,66	272,88	213,77	4 583	4 586	3 593
1969	751,19	7,5	305,22	305,65	236,70	5 081	5 088	3 941
1970	789,03	5,0	345,28	345,48	271,19	5 693	5 696	4 471
Früheres Bundesgebiet (Ergebnisse der VGR-Revision 2005)								
1970	56,82	—	360,60	361,64	282,12	5 945	5 963	4 652
1971	58,60	3,1	400,24	400,84	311,41	6 529	6 539	5 080
1972	61,12	4,3	436,37	436,62	339,62	7 076	7 080	5 507
1973	64,04	4,8	486,02	486,23	380,29	7 842	7 845	6 136
1974	64,61	0,9	526,02	526,25	411,42	8 477	8 481	6 630
1975	64,05	-0,9	551,01	552,02	430,46	8 912	8 928	6 962
1976	67,22	4,9	597,40	598,99	467,73	9 709	9 735	7 602
1977	69,47	3,3	636,54	637,22	497,17	10 367	10 378	8 097
1978	71,56	3,0	678,94	682,10	531,55	11 071	11 122	8 667
1979	74,53	4,2	737,37	738,61	573,25	12 017	12 038	9 343
1980	75,58	1,4	788,52	789,98	609,30	12 808	12 831	9 897
1981	75,98	0,5	825,79	825,90	635,47	13 388	13 390	10 302
1982	75,68	-0,4	860,21	859,56	659,60	13 956	13 945	10 701
1983	76,87	1,6	898,27	900,40	689,54	14 624	14 659	11 226
1984	79,04	2,8	942,00	947,93	726,53	15 398	15 495	11 876
1985	80,88	2,3	984,41	990,68	762,35	16 132	16 234	12 493
1986	82,73	2,3	1 037,13	1 041,19	805,71	16 984	17 050	13 194
1987	83,89	1,4	1 065,13	1 067,75	825,38	17 439	17 482	13 514
1988	87,00	3,7	1 123,29	1 131,66	878,15	18 280	18 416	14 290
1989	90,39	3,9	1 200,66	1 211,11	938,71	19 346	19 514	15 125
1990	95,14	5,3	1 306,68	1 317,94	1 017,91	20 658	20 836	16 092
1991	100,00	5,1	1 415,80	1 417,81	1 088,98	22 096	22 128	16 996

Bruttoinlandsprodukt, Bruttonationaleinkommen, Volkseinkommen *)

Jahr	Bruttoinlandsprodukt		Bruttoinlands- produkt	Bruttonational- einkommen	Volks- einkommen	Bruttoinlands- produkt	Bruttonational- einkommen	Volks- einkommen
	preisbereinigt		in jeweiligen Preisen			in jeweiligen Preisen je Einwohner 1)		
	Maßeinheit 2)	%	Mrd. EUR			EUR		
Deutschland								
1991	79,01	–	1 579,800	1 595,794	1 226,515	19 754	19 954	15 337
1992	80,53	1,9	1 695,320	1 710,694	1 306,605	21 060	21 251	16 231
1993	79,76	– 1,0	1 748,550	1 759,659	1 326,763	21 601	21 739	16 391
1994	81,72	2,5	1 830,290	1 830,834	1 375,512	22 555	22 562	16 951
1995	83,14	1,7	1 898,880	1 895,125	1 429,164	23 354	23 308	17 577
1996	83,82	0,8	1 926,320	1 924,543	1 449,005	23 646	23 624	17 787
1997	85,37	1,8	1 967,090	1 961,248	1 471,813	24 133	24 061	18 057
1998	87,06	2,0	2 018,230	2 004,786	1 501,184	24 780	24 615	18 432
1999	88,79	2,0	2 064,880	2 047,451	1 520,202	25 360	25 146	18 671
2000	91,42	3,0	2 116,480	2 102,417	1 554,902	25 983	25 810	19 089
2001	92,97	1,7	2 179,850	2 161,491	1 596,845	26 741	26 516	19 589
2002	92,97	0,0	2 209,290	2 182,804	1 606,653	27 082	26 757	19 695
2003	92,31	– 0,7	2 220,080	2 200,020	1 612,682	27 224	26 978	19 776
2004	93,39	1,2	2 270,620	2 286,576	1 692,538	27 875	28 071	20 779
2005	94,05	0,7	2 300,860	2 321,299	1 716,842	28 288	28 539	21 108
2006	97,53	3,7	2 393,250	2 434,475	1 811,122	29 483	29 991	22 312
2007	100,71	3,3	2 513,230	2 550,196	1 882,314	31 031	31 487	23 241
2008	101,80	1,1	2 561,740	2 586,443	1 896,907	31 719	32 025	23 487
2009	96,08	– 5,6	2 460,280	2 515,555	1 821,545	30 569	31 256	22 633
2010	100,00	4,1	2 580,060	2 630,892	1 923,214	32 137	32 770	23 955
2011	103,66	3,7	2 703,120	2 771,333	2 028,086	33 673	34 523	25 264
2012	104,17	0,5	2 758,260	2 822,947	2 054,548	34 296	35 100	25 546
2013	104,68	0,5	2 826,240	2 890,137	2 103,961	35 045	35 837	26 089
2014	106,96	2,2	2 938,590	2 996,077	2 187,143	36 287	36 996	27 007
2015	108,82	1,7	3 048,860	3 114,633	2 279,791	37 324	38 129	27 909
2016	111,26	2,2	3 159,750	3 222,405	2 363,723	38 370	39 131	28 704
2017	113,66	2,2	3 277,340	3 346,282	2 456,391	39 650	40 484	29 718
2018	115,33	1,5	3 388,220	3 460,404	2 532,117	40 883	41 753	30 553

*) Die Ergebnisse von 1925 bis erste Angabe 1970, von zweite Angabe 1970 bis 1991 sowie die Angaben für Deutschland sind wegen konzeptioneller und definitorischer Unterschiede nicht voll vergleichbar. – 1) Durchschnittliche Bevölkerung auf Basis des Zensus 2011 (Ergebnis zum Stichtag 9. Mai 2011: 80 219 695 Einwohner). – 2) 1950 bis erste Angabe 1970 (Früheres Bundesgebiet) in Mrd. EUR, 1970 bis 1991 (Früheres Bundesgebiet) als Kettenindex 1991 = 100, ab 1991 (Deutschland) als Kettenindex 2010 = 100. – 3) Für den Zeitraum 1925 bis 1938 auf das frühere Bundesgebiet umgerechnete Ergebnisse des Statistischen Reichsamtes in Mrd. RM bzw. Reichsmark.

Tabelle 2
Wertschöpfung, Inlandsprodukt und Einkommen

Gegenstand der Nachweisung	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018
in jeweiligen Preisen							
Mrd. EUR							
Wertschöpfung und Inlandsprodukt							
1 Bruttowertschöpfung	2 478,596	2 542,656	2 646,444	2 745,337	2 847,740	2 954,696	3 055,271
2 + Nettogütersteuern	279,664	283,584	292,146	303,523	312,010	322,644	332,949
3 Gütersteuern	286,129	290,337	298,892	311,017	319,222	329,941	340,061
4 abzügl.: Gütersubventionen	6,465	6,753	6,746	7,494	7,212	7,297	7,112
5 = Bruttoinlandsprodukt	2 758,260	2 826,240	2 938,590	3 048,860	3 159,750	3 277,340	3 388,220
6 – Abschreibungen	492,278	506,192	520,854	536,357	552,075	573,134	599,864
7 = Nettoinlandsprodukt	2 265,982	2 320,048	2 417,736	2 512,503	2 607,675	2 704,206	2 788,356
8 Nettoproduktionsabgaben 1)	275,092	278,848	287,384	300,868	307,974	318,323	330,248
9 Arbeitnehmerentgelt (Inland)	1 388,832	1 427,407	1 483,103	1 540,768	1 598,748	1 667,616	1 745,529
10 Betriebsüberschuss/Selbstständigeneinkommen	602,058	613,793	647,249	670,867	700,953	718,267	712,579
Nationaleinkommen und Volkseinkommen							
11 Bruttoinlandsprodukt	2 758,260	2 826,240	2 938,590	3 048,860	3 159,750	3 277,340	3 388,220
12 + Primäreinkommen aus der übrigen Welt	203,519	190,027	189,255	199,000	193,609	198,792	201,295
13 – Primäreinkommen an die übrige Welt	138,832	126,130	131,768	133,227	130,954	129,850	129,111
14 = Bruttonationaleinkommen	2 822,947	2 890,137	2 996,077	3 114,633	3 222,405	3 346,282	3 460,404
15 – Abschreibungen	492,278	506,192	520,854	536,357	552,075	573,134	599,864
16 = Nettonationaleinkommen (Primäreinkommen)	2 330,669	2 383,945	2 475,223	2 578,276	2 670,330	2 773,148	2 860,540
17 – Produktions- und Importabgaben 2)	300,682	305,792	314,378	325,772	334,599	345,122	356,083
18 + Subventionen 3)	24,561	25,808	26,298	27,287	27,992	28,365	27,660
19 = Volkseinkommen	2 054,548	2 103,961	2 187,143	2 279,791	2 363,723	2 456,391	2 532,117
20 Arbeitnehmerentgelt (Inländer)	1 391,204	1 429,917	1 485,437	1 542,901	1 600,975	1 668,810	1 746,513
21 Unternehmens- und Vermögenseinkommen	663,344	674,044	701,706	736,890	762,748	787,581	785,604
Nationaleinkommen und Verfügbares Einkommen							
22 Nettonationaleinkommen (Primäreinkommen)	2 330,669	2 383,945	2 475,223	2 578,276	2 670,330	2 773,148	2 860,540
23 + Laufende Transfers aus der übrigen Welt	54,271	60,629	63,017	71,423	66,612	67,961	68,358
24 – Laufende Transfers an die übrige Welt	89,959	103,280	99,953	109,729	102,335	115,763	110,502
25 = Verfügbares Einkommen der Gesamtwirtschaft	2 294,981	2 341,294	2 438,287	2 539,970	2 634,607	2 725,346	2 818,396
preisbereinigt							
Kettenindex (2010 = 100)							
26 Bruttowertschöpfung	104,16	104,71	107,03	108,64	111,06	113,49	115,20
27 Bruttoinlandsprodukt	104,17	104,68	106,96	108,82	111,26	113,66	115,33
28 Abschreibungen	103,05	104,38	105,73	107,35	109,19	111,17	113,27
29 Nettoinlandsprodukt	104,42	104,73	107,23	109,14	111,71	114,19	115,78
Deflatoren 4)							
Index (2010 = 100)							
30 Bruttowertschöpfung	102,50	104,59	106,50	108,85	110,44	112,13	114,24
31 Bruttoinlandsprodukt	102,63	104,64	106,49	108,59	110,08	111,76	113,86
32 Abschreibungen	103,91	105,49	107,16	108,68	109,98	112,14	115,19
33 Nettoinlandsprodukt	102,35	104,48	106,34	108,58	110,09	111,69	113,59
34 Inländische Verwendung	103,77	105,48	106,87	107,85	108,75	110,88	113,37

1) Produktions- und Importabgaben abzügl. Subventionen. – 2) Vom Staat empfangen. – 3) Vom Staat geleistet. –

4) Implizite Preisindizes (Deflatoren): Division der zu Messzahlen (2010 = 100) umgerechneten Ergebnisse in jeweiligen Preisen durch die entsprechenden preisbereinigten Größen (Kettenindizes, 2010 = 100).

Tabelle 3
Bruttowertschöpfung in jeweiligen Preisen
Mrd. EUR

Lfd. Nr.	WZ 2008	Wirtschaftsgliederung	2012	2013	2014	2015	2016	2017
1	A	Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	19,388	24,840	25,683	19,901	21,054	25,472
2	01	Landwirtschaft	16,720	21,996	21,988	16,022	17,207	...
3	02	Forstwirtschaft	2,456	2,627	3,467	3,649	3,597	...
4	03	Fischerei	0,212	0,217	0,228	0,230	0,250	...
5	B bis F	Produzierendes Gewerbe	761,073	765,535	801,747	835,887	881,741	916,823
6	B bis E	Produzierendes Gewerbe ohne Baugewerbe	650,111	652,498	681,773	710,116	747,836	772,523
7	B	Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	5,902	5,226	4,995	4,714	4,215	4,120
8	C	Verarbeitendes Gewerbe	563,279	570,445	601,431	630,671	666,300	690,213
9	CA	H.v. Nahrungsmitteln u. Getränken, Tabakverarb.	39,601	40,693	41,717	44,655	47,334	...
10	CB	H.v. Textilien, Bekleidung, Lederwaren u. Schuhen	7,297	7,266	7,779	7,369	7,626	...
11	CC	H.v. Holzwaren, Papier u. Druckerzeugnissen	24,938	24,576	24,689	25,913	26,142	...
12	16	H.v. Holz-, Flecht-, Korb- u. Korkwaren (oh. Möbel)	6,156	6,282	6,350	7,199	7,074	...
13	17	H.v. Papier, Pappe und Waren daraus	10,410	10,334	10,766	11,190	11,393	...
14	18	H.v. Druckerzgn., Vervielfält. v. Ton-,Bild-,Datenträgern	8,372	7,960	7,573	7,524	7,675	...
15	CD	Kokerei und Mineralölverarbeitung	4,008	4,720	3,636	5,637	6,104	...
16	CE	H.v. chemischen Erzeugnissen	40,403	40,633	42,591	46,771	49,332	...
17	CF	H.v. pharmazeutischen Erzeugnissen	22,399	22,530	23,877	23,207	25,911	...
18	CG	H.v. Gummi-, Kunststoff-, Glaswaren, Keramik u.Ä.	40,857	42,117	43,942	45,447	48,753	...
19	22	H.v. Gummi- und Kunststoffwaren	25,341	26,192	26,976	28,685	30,601	...
20	23	H.v. Glas-, -waren, Keramik, Verarb. v. Steinen u. Erden	15,516	15,925	16,966	16,762	18,152	...
21	CH	Metallerzg. u. -bearb., H.v. Metallerzeugnissen	71,683	72,236	73,976	75,715	79,145	...
22	24	Metallerzeugung und -bearbeitung	21,422	20,713	20,969	21,648	22,131	...
23	25	H.v. Metallerzeugnissen	50,261	51,523	53,007	54,067	57,014	...
24	CI	H.v. DV-Geräten, elektron. u. optischen Erzeugnissen	32,155	32,854	34,462	38,946	41,478	...
25	CJ	H.v. elektrischen Ausrüstungen	41,362	41,737	43,804	42,163	44,059	...
26	CK	Maschinenbau	88,359	89,315	93,295	95,779	98,905	...
27	CL	Fahrzeugbau	112,318	114,462	129,003	138,739	150,617	...
28	29	H.v. Kraftwagen und Kraftwagenteilen	99,259	101,532	114,881	123,292	134,870	...
29	30	Sonstiger Fahrzeugbau	13,059	12,930	14,122	15,447	15,747	...
30	CM	H.v. Möbeln u. sonst. Waren; Rep. u. Inst. v. Maschinen	37,899	37,306	38,660	40,330	40,894	...
31	31-32	H.v. Möbeln u. sonstigen Waren	22,998	22,288	23,208	24,222	24,495	...
32	33	Rep. u. Installation v. Maschinen u. Ausrüstungen	14,901	15,018	15,452	16,108	16,399	...
33	D	Energieversorgung	54,594	50,367	47,225	45,245	46,992	47,388
34	E	Wasserversorgung, Entsorgung u.Ä.	26,336	26,460	28,122	29,486	30,329	30,802
35	36	Wasserversorgung	5,289	5,379	5,400	5,594	5,876	...
36	37-39	Abwasser-, Abfallentsorgung; Rückgewinnung	21,047	21,081	22,722	23,892	24,453	...
37	F	Baugewerbe	110,962	113,037	119,974	125,771	133,905	144,300
38	G bis T	Dienstleistungsbereiche	1 698,135	1 752,281	1 819,014	1 889,549	1 944,945	2 012,401
39	G bis I	Handel, Verkehr, Gastgewerbe	386,919	395,406	417,908	440,443	456,189	478,409
40	G	Handel; Instandh. u. Rep. v. Kfz	235,648	238,384	256,426	268,702	280,216	295,414
41	45	Kfz-Handel; Instandhaltung u. Rep. v. Kfz	39,634	39,805	42,885	44,573	48,460	...
42	46	Großhandel (oh. Handel mit Kfz)	118,061	115,606	126,465	128,907	132,945	...
43	47	Einzelhandel (oh. Handel mit Kfz)	77,953	82,973	87,076	95,222	98,811	...
44	H	Verkehr und Lagerei	113,648	120,030	121,928	128,903	131,359	136,187
45	49	Landverkehr u. Transport in Rohrfernleitungen	45,677	47,449	49,749	51,455	53,527	...
46	50	Schifffahrt	7,061	7,706	5,899	6,493	4,524	...
47	51	Luftfahrt	5,443	6,262	5,347	8,685	8,655	...
48	52	Lagerei, sonst. Dienstleister f.d. Verkehr	43,189	45,176	47,094	47,444	49,103	...
49	53	Post-, Kurier- und Expressdienste	12,278	13,437	13,839	14,826	15,550	...
50	I	Gastgewerbe	37,623	36,992	39,554	42,838	44,614	46,808

Tabelle 3
Bruttowertschöpfung in jeweiligen Preisen
Mrd. EUR

Lfd. Nr.	WZ 2008	Wirtschaftsgliederung	2012	2013	2014	2015	2016	2017
51	J	Information und Kommunikation	116,418	119,927	125,172	128,775	133,195	137,237
52	JA	Verlagswesen, audiovisuelle Medien u. Rundfunk	31,045	29,712	29,671	30,350	31,682	...
53	58	Verlagswesen	14,720	14,558	14,417	14,259	14,372	...
54	59-60	Audiovisuelle Medien und Rundfunk	16,325	15,154	15,254	16,091	17,310	...
55	JB	Telekommunikation	26,396	24,850	26,116	27,172	25,813	...
56	JC	IT- und Informationsdienstleister	58,977	65,365	69,385	71,253	75,700	...
57	K	Finanz- und Versicherungsdienstleister	108,418	108,461	109,396	111,568	113,056	113,337
58	64	Finanzdienstleister	70,613	70,279	70,737	69,591	69,684	...
59	65	Versicherungen und Pensionskassen	24,741	23,962	22,634	25,531	26,640	...
60	66	Mit Finanz- und Versicherungsdienstl. verb. Tätigkeiten	13,064	14,220	16,025	16,446	16,732	...
61	L	Grundstücks- und Wohnungswesen	278,631	289,902	293,374	302,353	308,254	316,158
62	M bis N	Unternehmensdienstleister	264,606	275,906	289,107	301,403	308,710	319,354
63	M	Freiberufl., wissenschaftl. u. techn. Dienstleister	148,849	153,969	157,032	163,126	166,772	171,650
64	MA	Freiberufliche u. techn. Dienstleister	107,912	110,562	111,850	114,931	114,749	...
65	69-70	Rechts- u. Steuerberatung, Unternehmensberatung	74,204	73,449	74,048	73,326	72,634	...
66	71	Architektur- u. Ing.büros; techn. Untersuchung	33,708	37,113	37,802	41,605	42,115	...
67	MB	Forschung und Entwicklung	17,882	18,768	20,861	23,165	22,974	...
68	MC	Sonstige freiberufl., wissenschaftl., techn. Dienstleister	23,055	24,639	24,321	25,030	29,049	...
69	73	Werbung und Marktforschung	11,872	12,776	12,256	12,431	12,862	...
70	74-75	Freiberufl., wiss., techn. DL a.n.g., Veterinärwesen	11,183	11,863	12,065	12,599	16,187	...
71	N	Sonstige Unternehmensdienstleister	115,757	121,937	132,075	138,277	141,938	147,704
72	77	Vermietung von beweglichen Sachen	39,092	39,043	41,617	44,016	46,946	...
73	78	Vermittlung und Überlassung von Arbeitskräften	25,523	28,597	30,591	31,713	29,054	...
74	79	Reisebüros und -veranstalter	6,408	6,774	7,081	7,326	6,411	...
75	80-82	Unternehmensdienstleister a.n.g.	44,734	47,523	52,786	55,222	59,527	...
76	O bis Q	Öffentliche Dienstleister, Erziehung, Gesundheit	442,779	458,440	476,363	492,954	512,317	531,297
77	O	Öff. Verwaltung, Verteidigung; Sozialversicherung	153,127	157,430	161,205	164,772	171,029	177,648
78	P	Erziehung und Unterricht	111,069	114,722	119,684	122,960	127,683	132,224
79	Q	Gesundheits- und Sozialwesen	178,583	186,288	195,474	205,222	213,605	221,425
80	QA	Gesundheitswesen	129,381	134,981	141,025	148,106	153,369	...
81	QB	Heime und Sozialwesen	49,202	51,307	54,449	57,116	60,236	...
82	R bis T	Sonstige Dienstleister	100,364	104,239	107,694	112,053	113,224	116,609
83	R	Kunst, Unterhaltung und Erholung	32,949	35,522	36,969	38,998	40,811	41,842
	90-92	Kunst und Kultur, Glücksspiel	19,918	21,943	22,744	24,039	25,400	...
85	93	Sport, Unterhaltung und Erholung	13,031	13,579	14,225	14,959	15,411	...
86	S	Sonstige Dienstleister a.n.g.	60,542	61,559	63,449	65,431	64,602	66,727
87	94	Interessenvertretungen, religiöse Vereinigungen	26,395	26,609	27,138	27,711	28,656	...
88	95	Rep. v. DV-Geräten u. Gebrauchsgütern	1,452	1,443	1,420	1,460	1,469	...
89	96	Sonstige überwiegend persönl. Dienstleister	32,695	33,507	34,891	36,260	34,477	...
90	T	Häusliche Dienste	6,873	7,158	7,276	7,624	7,811	8,040
91	A bis T	Alle Wirtschaftsbereiche	2 478,596	2 542,656	2 646,444	2 745,337	2 847,740	2 954,696
92		+ Gütersteuern	286,129	290,337	298,892	311,017	319,222	329,941
93		- Gütersubventionen	6,465	6,753	6,746	7,494	7,212	7,297
94		= Bruttoinlandsprodukt	2 758,260	2 826,240	2 938,590	3 048,860	3 159,750	3 277,340

Tabelle 4
Verwendung des Bruttoinlandsprodukts

Gegenstand der Nachweisung		2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018
in jeweiligen Preisen								
Mrd. EUR								
1	Konsum	2 057,742	2 106,353	2 158,105	2 218,284	2 291,063	2 371,051	2 440,535
Ausgabenkonzept (Konsumausgaben):								
2	Private Haushalte	1 494,689	1 512,625	1 541,338	1 578,280	1 622,135	1 676,628	1 718,688
3	Private Organisationen ohne Erwerbszweck	43,340	50,875	52,805	52,607	53,434	55,548	58,790
4	Staat	519,713	542,853	563,962	587,397	615,494	638,875	663,057
Verbrauchskonzept:								
5	Individualkonsum	1 868,163	1 911,036	1 958,428	2 014,157	2 077,304	2 147,728	2 208,029
6	Kollektivkonsum	189,579	195,317	199,677	204,127	213,759	223,323	232,506
7 +	Bruttoinvestitionen	532,531	551,462	577,006	586,438	621,219	658,497	713,967
8	Bruttoanlageinvestitionen	554,746	556,752	587,549	605,510	634,029	665,722	705,711
9	Ausrüstungen 1)	183,821	180,047	191,698	201,217	206,502	215,214	226,004
10	Bauten	273,006	277,164	289,663	290,742	307,114	326,630	352,566
11	Sonstige Anlagen 2)	97,919	99,541	106,188	113,551	120,413	123,878	127,141
12	Vorratsveränderungen und Nettozugang an Wertsachen	- 22,215	- 5,290	- 10,543	- 19,072	- 12,810	- 7,225	8,256
13 =	Inländische Verwendung	2 590,273	2 657,815	2 735,111	2 804,722	2 912,282	3 029,548	3 154,502
14 +	Außenbeitrag	167,987	168,425	203,479	244,138	247,468	247,792	233,718
15	Exporte	1 268,318	1 283,053	1 341,314	1 428,688	1 450,232	1 541,898	1 595,647
16	abzüglich: Importe	1 100,331	1 114,628	1 137,835	1 184,550	1 202,764	1 294,106	1 361,929
17 =	Bruttoinlandsprodukt	2 758,260	2 826,240	2 938,590	3 048,860	3 159,750	3 277,340	3 388,220
preisbereinigt								
Kettenindex (2010 = 100)								
18	Konsum	102,53	103,35	104,56	106,66	109,39	111,26	112,38
Ausgabenkonzept (Konsumausgaben):								
19	Private Haushalte	102,65	102,87	103,91	105,77	108,01	109,91	110,88
20	Private Organisationen ohne Erwerbszweck	104,85	120,02	121,99	120,29	120,60	122,65	127,45
21	Staat	102,00	103,38	104,99	108,07	112,34	114,11	115,32
Verbrauchskonzept:								
22	Individualkonsum	102,61	103,39	104,69	106,88	109,44	111,25	112,35
23	Kollektivkonsum	101,76	102,99	103,31	104,56	108,93	111,41	112,60
24	Bruttoinvestitionen	100,28	101,78	104,95	105,10	109,91	113,41	118,88
25	Bruttoanlageinvestitionen	106,47	105,13	109,22	110,98	114,90	118,21	121,76
26	Ausrüstungen 1)	103,39	100,98	106,90	111,29	113,79	118,00	123,28
27	Bauten	108,69	107,45	109,78	108,20	112,31	115,61	119,09
28	Sonstige Anlagen 2)	106,50	107,00	112,46	118,54	124,65	126,29	126,81
29	Vorratsveränderungen und Nettozugang an Wertsachen	x	x	x	x	x	x	x
30	Inländische Verwendung	102,05	103,01	104,63	106,32	109,49	111,71	113,76
31	Außenbeitrag	x	x	x	x	x	x	x
32	Exporte	111,34	113,25	118,60	124,89	127,79	133,72	136,87
33	Importe	106,95	110,13	114,16	120,61	125,54	131,61	136,04
34	Bruttoinlandsprodukt	104,17	104,68	106,96	108,82	111,26	113,66	115,33
Deflatoren 3)								
Index (2010 = 100)								
35	Konsum	103,47	105,08	106,41	107,23	107,98	109,87	111,97
Ausgabenkonzept (Konsumausgaben):								
36	Private Haushalte	103,49	104,51	105,43	106,05	106,74	108,42	110,16
37	Private Organisationen ohne Erwerbszweck	105,22	107,90	110,19	111,32	112,79	115,29	117,42
38	Staat	103,28	106,44	108,89	110,18	111,06	113,49	116,55
Verbrauchskonzept:								
39	Individualkonsum	103,38	104,95	106,22	107,01	107,78	109,62	111,59
40	Kollektivkonsum	104,39	106,27	108,31	109,39	109,96	112,32	115,71
41	Bruttoinvestitionen	104,88	107,01	108,58	110,20	111,63	114,67	118,61
darunter:								
42	Bruttoanlageinvestitionen	103,91	105,61	107,28	108,80	110,04	112,31	115,58
43	Ausrüstungen 1)	101,07	101,36	101,95	102,79	103,16	103,68	104,22
44	Bauten	105,93	108,79	111,28	113,32	115,32	119,15	124,86
45	Sonstige Anlagen 2)	103,99	105,21	106,79	108,34	109,26	110,94	113,40
46	Inländische Verwendung	103,77	105,48	106,87	107,85	108,75	110,88	113,37
47	Terms of Trade 4)	97,10	98,17	99,51	102,14	103,88	102,84	102,13
48	Exporte	104,50	103,93	103,75	104,94	104,11	105,78	106,95
49	Importe	107,62	105,87	104,26	102,74	100,22	102,86	104,72
50	Bruttoinlandsprodukt	102,63	104,64	106,49	108,59	110,08	111,76	113,86

1) Einschl. militärischer Waffensysteme. – 2) Geistiges Eigentum sowie Nutztiere und Nutzplanzen. – 3) Implizite Preisindizes (Deflatoren): Division der zu Messzahlen (2010 = 100) umgerechneten Ergebnisse in jeweiligen Preisen durch die entsprechenden preisbereinigten Größen (Kettenindizes, 2010 = 100). – 4) Deflatoren der Exporte in Relation zu den Deflatoren der Importe.

Tabelle 5
Bevölkerung, Erwerbstätigkeit und Arbeitsvolumen

Gegenstand der Nachweisung	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018
Durchschnitt in 1000							
1 Bevölkerung 1)	80 426	80 646	80 983	81 687	82 349	82 657	82 877
2 – Nichterwerbspersonen	36 196	36 207	36 286	36 744	37 025	36 881	36 679
3 = Erwerbspersonen	44 230	44 439	44 697	44 943	45 324	45 776	46 198
4 – Erwerbslose 2)	2 224	2 182	2 090	1 950	1 774	1 621	1 491
5 = Erwerbstätige (Inländer)	42 006	42 257	42 607	42 993	43 550	44 155	44 707
6 – Selbstständige 3)	4 560	4 466	4 413	4 360	4 334	4 294	4 218
7 = Arbeitnehmer (Inländer)	37 446	37 791	38 194	38 633	39 216	39 861	40 489
8 + Pendlersaldo	55	62	64	78	92	114	124
9 = Arbeitnehmer (Inland)	37 501	37 853	38 258	38 711	39 308	39 975	40 613
10 dar.: marginal Beschäftigte 4)	5 699	5 721	5 665	5 503	5 422	5 369	5 295
11 + Selbstständige 3)	4 560	4 466	4 413	4 360	4 334	4 294	4 218
12 = Erwerbstätige (Inland)	42 061	42 319	42 671	43 071	43 642	44 269	44 831
Mill. Stunden							
Geleistete Arbeitsstunden (Inland)							
13 der Erwerbstätigen	57 835	57 668	58 327	58 997	59 477	60 222	61 054
14 der Arbeitnehmer	48 776	48 890	49 703	50 454	51 013	51 949	52 979
Gesamtwirtschaftliche Kennzahlen							
15 Wirtschaftswachstum (Bruttoinlandsprodukt preisbereinigt, verkettet) 5)	0,5	0,5	2,2	1,7	2,2	2,2	1,5
16 Erwerbsquote (Erwerbspersonen in % der Bevölkerung)	55,0	55,1	55,2	55,0	55,0	55,4	55,7
17 Erwerbslosenquote (Erwerbslose in % der Erwerbspersonen)	5,0	4,9	4,7	4,3	3,9	3,5	3,2
18 Bruttoinlandsprodukt in jeweiligen Preisen je Erwerbstätigen in EUR	65 578	66 784	68 866	70 787	72 402	74 032	75 578
19 Bruttoinlandsprodukt in jeweiligen Preisen je geleisteter Arbeitsstunde d. Erwerbstätigen in EUR	47,69	49,01	50,38	51,68	53,13	54,42	55,50
20 Produktivität je Erwerbstätigen (Bruttoinlandsprodukt preisbereinigt, verkettet je Erwerbstätigen) 5)	– 0,7	– 0,1	1,4	0,8	0,9	0,7	0,2
21 Produktivität je Erwerbstätigenstunde (Bruttoinlandsprodukt preisbereinigt, verkettet je geleisteter Arbeitsstunde d. Erwerbstätigen) 5)	0,6	0,8	1,0	0,6	1,4	0,9	0,1
22 Arbeitnehmerentgelt je Arbeitnehmer in EUR je Monat	3 086	3 142	3 230	3 317	3 389	3 476	3 582
23 Arbeitnehmerentgelt je geleisteter Arbeitsstunde der Arbeitnehmer in EUR	28,47	29,20	29,84	30,54	31,34	32,10	32,95
24 Lohnstückkosten (Personenkonzept) (Arbeitnehmerentgelt je Arbeitnehmer in Relation zur Produktivität je Erwerbstätigen) 5)	3,2	2,0	1,4	1,9	1,3	1,9	2,8
25 Lohnstückkosten (Stundenkonzept) (Arbeitnehmerentgelt je Arbeitnehmerstunde in Relation zur Produktivität je Erwerbstätigenstunde) 5)	3,0	1,7	1,1	1,8	1,2	1,5	2,6
26 Bruttolöhne und -gehälter je Arbeitnehmer in EUR je Monat	2 512	2 564	2 637	2 710	2 776	2 845	2 937
27 Bruttolöhne und -gehälter je Arbeitnehmer in EUR je Monat (ohne marginal Beschäftigte) 4)	2 911	2 968	3 042	3 107	3 169	3 237	3 328
28 Bruttolöhne und -gehälter je geleisteter Arbeits- stunde der Arbeitnehmer in EUR	23,18	23,82	24,36	24,95	25,67	26,27	27,02
29 Lohnquote (unbereinigt) (Arbeitnehmerentgelt in % des Volkseinkommens)	67,7	68,0	67,9	67,7	67,7	67,9	69,0
30 Lohnquote (bereinigt) 6)	69,0	69,0	68,8	68,4	68,3	68,4	69,2
31 Arbeitseinkommensquote (Arbeitnehmerentgelt je Arbeitnehmer in % des Volkseinkommens je Erwerbstätigen)	76,0	76,0	75,8	75,3	75,2	75,3	76,2

1) Durchschnittliche Bevölkerung auf Basis des Zensus 2011 (Ergebnis zum Stichtag 9. Mai 2011: 80 219 695 Einwohner). – 2) Ergebnisse der Arbeitskräfteerhebung; Personen in Privathaushalten im Alter von 15 bis 74 Jahren. – 3) Einschl. mithelfende Familienangehörige. – 4) Als "marginal Beschäftigte" werden hier Personen angesehen, die als Arbeiter und Angestellte keine voll sozialversicherungspflichtige Beschäftigung ausüben, jedoch nach dem Labour-Force-Konzept der internationalen Arbeitsorganisation als Erwerbstätige gelten, wenn sie in einem einwöchigen Berichtszeitraum wenigstens eine Stunde gegen Entgelt gearbeitet haben. Dazu zählen in Deutschland insbesondere ausschließlich geringfügig Beschäftigte und Beschäftigte in Arbeitsgelegenheiten (sog. "1-Euro-Jobs"). – 5) Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %. – 6) Arbeitseinkommensquote multipliziert mit der Arbeitnehmerquote (Anteil der Arbeitnehmer an den Erwerbstätigen) in einem festen Basisjahr, hier 1991.

Tabelle 6
Einnahmen und Ausgaben sowie Finanzierungssaldo des Staates

Jahr	Einnahmen				Ausgaben						Finanzierungssaldo
	insgesamt	darunter: Abgaben			insgesamt	darunter					
		zusammen	Steuern	Nettosozialbeiträge		Vorleistungen	Arbeitnehmerentgelt	monetäre Sozialleistungen	soziale Sachleistungen	Bruttoinvestitionen	
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	
Mrd. EUR											
2000	965,277	872,422	490,090	382,332	947,098	76,549	173,963	368,888	154,807	48,517	18,179
2001	954,697	855,711	467,152	388,559	1 022,525	80,353	176,641	382,672	159,779	49,088	- 67,828
2002	957,061	857,424	463,311	394,113	1 044,200	83,075	180,327	397,705	164,687	48,064	- 87,139
2003	968,843	869,149	468,672	400,477	1 061,545	83,462	182,083	408,707	168,792	47,410	- 92,702
2004	966,631	867,753	467,032	400,721	1 051,570	84,373	182,235	410,805	165,518	43,934	- 84,939
2005	984,380	878,717	478,987	399,730	1 062,999	88,702	182,233	412,288	169,451	43,979	- 78,619
2006	1 028,495	920,515	516,303	404,212	1 069,695	92,340	183,180	408,928	173,657	47,666	- 41,200
2007	1 080,805	967,299	563,028	404,271	1 076,099	96,030	184,175	401,921	180,107	48,082	4,706
2008	1 111,692	993,590	581,141	412,449	1 116,223	103,336	189,079	404,984	187,410	52,632	- 4,531
2009	1 090,918	965,822	550,207	415,615	1 170,508	111,733	197,812	426,400	198,436	58,284	- 79,590
2010	1 110,315	977,964	551,784	426,180	1 219,219	118,049	203,528	430,119	204,364	59,405	- 108,904
2011	1 182,702	1 036,781	594,526	442,255	1 208,565	124,076	208,645	424,068	209,784	61,391	- 25,863
2012	1 220,853	1 074,869	620,548	454,321	1 221,782	126,527	212,337	430,278	215,270	61,505	- 0,929
2013	1 259,033	1 111,363	646,332	465,031	1 263,000	132,994	217,761	438,743	227,664	60,139	- 3,967
2014	1 308,541	1 150,132	668,130	482,002	1 291,848	137,657	224,422	451,389	239,725	60,062	16,693
2015	1 356,490	1 198,695	697,885	500,810	1 332,634	143,816	229,843	469,373	252,365	64,053	23,856
2016	1 415,506	1 255,582	731,656	523,926	1 386,760	150,113	237,813	486,817	268,427	68,214	28,746
2017	1 473,847	1 314,973	766,375	548,598	1 439,839	156,264	246,740	506,098	278,381	72,424	34,008
2018	1 543,249	1 372,786	800,847	571,939	1 484,088	162,520	255,928	521,006	286,762	78,816	59,161
Veränderung gegenüber dem Vorjahr											
	in %										in Mrd. EUR
2000	1,6	1,9	3,4	0,1	- 3,8	- 0,8	0,3	- 0,4	3,0	0,5	53,245
2001	- 1,1	- 1,9	- 4,7	1,6	8,0	5,0	1,5	3,7	3,2	1,2	- 86,007
2002	0,2	0,2	- 0,8	1,4	2,1	3,4	2,1	3,9	3,1	- 2,1	- 19,311
2003	1,2	1,4	1,2	1,6	1,7	0,5	1,0	2,8	2,5	- 1,4	- 5,563
2004	- 0,2	- 0,2	- 0,3	0,1	- 0,9	1,1	0,1	0,5	- 1,9	- 7,3	7,763
2005	1,8	1,3	2,6	- 0,2	1,1	5,1	- 0,0	0,4	2,4	0,1	6,320
2006	4,5	4,8	7,8	1,1	0,6	4,1	0,5	- 0,8	2,5	8,4	37,419
2007	5,1	5,1	9,0	0,0	0,6	4,0	0,5	- 1,7	3,7	0,9	45,906
2008	2,9	2,7	3,2	2,0	3,7	7,6	2,7	0,8	4,1	9,5	- 9,237
2009	- 1,9	- 2,8	- 5,3	0,8	4,9	8,1	4,6	5,3	5,9	10,7	- 75,059
2010	1,8	1,3	0,3	2,5	4,2	5,7	2,9	0,9	3,0	1,9	- 29,314
2011	6,5	6,0	7,7	3,8	- 0,9	5,1	2,5	- 1,4	2,7	3,3	83,041
2012	3,2	3,7	4,4	2,7	1,1	2,0	1,8	1,5	2,6	0,2	24,934
2013	3,1	3,4	4,2	2,4	3,4	5,1	2,6	2,0	5,8	- 2,2	- 3,038
2014	3,9	3,5	3,4	3,6	2,3	3,5	3,1	2,9	5,3	- 0,1	20,660
2015	3,7	4,2	4,5	3,9	3,2	4,5	2,4	4,0	5,3	6,6	7,163
2016	4,4	4,7	4,8	4,6	4,1	4,4	3,5	3,7	6,4	6,5	4,890
2017	4,1	4,7	4,7	4,7	3,8	4,1	3,8	4,0	3,7	6,2	5,262
2018	4,7	4,4	4,5	4,3	3,1	4,0	3,7	2,9	3,0	8,8	25,153
% des Bruttoinlandsprodukts											
2000	45,6	41,2	23,2	18,1	44,7	3,6	8,2	17,4	7,3	2,3	0,9
2001	43,8	39,3	21,4	17,8	46,9	3,7	8,1	17,6	7,3	2,3	- 3,1
2002	43,3	38,8	21,0	17,8	47,3	3,8	8,2	18,0	7,5	2,2	- 3,9
2003	43,6	39,1	21,1	18,0	47,8	3,8	8,2	18,4	7,6	2,1	- 4,2
2004	42,6	38,2	20,6	17,6	46,3	3,7	8,0	18,1	7,3	1,9	- 3,7
2005	42,8	38,2	20,8	17,4	46,2	3,9	7,9	17,9	7,4	1,9	- 3,4
2006	43,0	38,5	21,6	16,9	44,7	3,9	7,7	17,1	7,3	2,0	- 1,7
2007	43,0	38,5	22,4	16,1	42,8	3,8	7,3	16,0	7,2	1,9	0,2
2008	43,4	38,8	22,7	16,1	43,6	4,0	7,4	15,8	7,3	2,1	- 0,2
2009	44,3	39,3	22,4	16,9	47,6	4,5	8,0	17,3	8,1	2,4	- 3,2
2010	43,0	37,9	21,4	16,5	47,3	4,6	7,9	16,7	7,9	2,3	- 4,2
2011	43,8	38,4	22,0	16,4	44,7	4,6	7,7	15,7	7,8	2,3	- 1,0
2012	44,3	39,0	22,5	16,5	44,3	4,6	7,7	15,6	7,8	2,2	- 0,0
2013	44,5	39,3	22,9	16,5	44,7	4,7	7,7	15,5	8,1	2,1	- 0,1
2014	44,5	39,1	22,7	16,4	44,0	4,7	7,6	15,4	8,2	2,0	0,6
2015	44,5	39,3	22,9	16,4	43,7	4,7	7,5	15,4	8,3	2,1	0,8
2016	44,8	39,7	23,2	16,6	43,9	4,8	7,5	15,4	8,5	2,2	0,9
2017	45,0	40,1	23,4	16,7	43,9	4,8	7,5	15,4	8,5	2,2	1,0
2018	45,5	40,5	23,6	16,9	43,8	4,8	7,6	15,4	8,5	2,3	1,7

Tabelle 7

Konten der Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen

2017

Mrd. EUR

Konto	Transaktionen und Aggregate der Aufkommens- und Verwendungsseite, Kontensalden	Gesamte Volks- wirtschaft	Nicht- finanzielle	Finan- zielle	Staat	Private Haushalte und private Org. o. E.	Übrige Welt (Transak- tionen mit Deutsch- land)
			Kapitalgesellschaften				
		S.1	S.11	S.12	S.13	S.14 / S.15	S.2
Auf- kommen	Verwen- dung						
0 Gesamtwirtschaftliches Güterkonto							
P.1	Produktionswert (zu Herstellungspreisen)	5 904,315	-	-	-	-	-
D.21	Gütersteuern	329,941	-	-	-	-	-
P.7	Importe	1 294,106	-	-	-	-	-
	P.2 Vorleistungen	2 949,619	-	-	-	-	-
	D.31 Gütersubventionen	7,297	-	-	-	-	-
	P.3 Konsumausgaben	2 371,051	-	-	-	-	-
	P.5g Bruttoinvestitionen	658,497	-	-	-	-	-
	P.6 Exporte	1 541,898	-	-	-	-	-
Verwen- dung	Auf- kommen						
I Produktionskonto							
P.1	Produktionswert (zu Herstellungspreisen)	5 904,315	4 215,314	253,798	471,299	963,904	-
	darunter: FISIM 1)	78,577	-	78,577	-	-	-
P.2	Vorleistungen	2 949,619	2 314,200	143,240	156,264	335,915	-
	darunter: FISIM 1)	49,502	17,571	1,215	2,324	28,392	-
B.1g	Bruttowertschöpfung	2 954,696	1 901,114	110,558	315,035	627,989	- 247,792
P.51c	Abschreibungen	573,134	318,168	11,063	71,364	172,539	-
B.1n	Nettowertschöpfung 2)	2 381,562	1 582,946	99,495	243,671	455,450	- 247,792
II.1.1 Einkommensentstehungskonto							
B.1n	Nettowertschöpfung	2 381,562	1 582,946	99,495	243,671	455,450	- 247,792
D.39	Sonstige Subventionen	26,272	24,542	-	0,201	1,529	-
D.1	Arbeitnehmerentgelt	1 667,616	1 125,949	68,713	246,740	226,214	14,344
D.29	Sonstige Produktionsabgaben	21,951	9,906	2,503	0,181	9,361	-
B.2/3n	Nettobetriebsüberschuss / Selbständigeeinkommen	718,267	471,633	28,279	- 3,049	221,404	- 262,136
II.1.2 Primäres Einkommensverteilungskonto							
B.2/3n	Nettobetriebsüberschuss / Selbständigeeinkommen	718,267	471,633	28,279	- 3,049	221,404	- 262,136
D.1	Arbeitnehmerentgelt	1 668,810	-	-	-	1 668,810	13,150
D.2	Empfangene Produktions- und Importabgaben	345,122	-	-	345,122	-	6,770
D.21	Gütersteuern	324,881	-	-	324,881	-	5,060
D.211	Mehrwertsteuer (MwSt)	226,582	-	-	226,582	-	-
D.212	Importabgaben (ohne MwSt)	22,672	-	-	22,672	-	5,025
D.214	Sonstige Gütersteuern	75,627	-	-	75,627	-	0,035
D.29	Sonstige Produktionsabgaben	20,241	-	-	20,241	-	1,710
D.4	Vermögenseinkommen	774,410	120,040	233,968	15,888	404,514	109,930
D.41	Zinsen 3)	227,892	34,757	151,929	8,715	32,491	51,982
	nachrichtlich: Tatsächliche Zinsen	245,368	27,049	199,131	7,033	12,155	50,762
D.42	Ausschüttungen und Entnahmen	397,424	51,818	50,872	5,632	289,102	41,258
D.43	Reinvestierte Gewinne aus der übrigen Welt	23,780	26,766	- 2,986	-	-	9,216
D.44	Sonstige Kapitalerträge	121,720	6,671	34,153	0,595	80,301	7,474
D.45	Pachteinkommen	3,594	0,028	-	0,946	2,620	-
D.3	Subventionen	28,365	-	-	28,365	-	5,204
D.31	Gütersubventionen	7,295	-	-	7,295	-	0,002
D.39	Sonstige Subventionen	21,070	-	-	21,070	-	5,202
D.4	Vermögenseinkommen	705,096	375,013	271,481	33,812	24,790	179,244
D.41	Zinsen 3)	207,304	26,207	124,781	33,812	22,504	72,570
	nachrichtlich: Tatsächliche Zinsen	220,308	36,070	94,621	34,454	55,163	75,822
D.42	Ausschüttungen und Entnahmen	365,310	339,309	26,001	-	-	73,372
D.43	Reinvestierte Gewinne an die übrige Welt	9,216	8,189	1,027	-	-	23,780
D.44	Sonstige Kapitalerträge	119,672	-	119,672	-	-	9,522
D.45	Pachteinkommen	3,594	1,308	-	-	2,286	-
B.5n	Primäreinkommen	2 773,148	216,660	- 9,234	295,784	2 269,938	- 316,734

1) Finanzserviceleistung, indirekte Messung. – 2) Für den Sektor übrige Welt Importe aus abzügl. Exporte an die übrige Welt. – 3) Um FISIM korrigierte tatsächliche Zinsen.

Tabelle 7
Konten der Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen
2017
Mrd. EUR

Konto		Transaktionen und Aggregate der Aufkommens- und Verwendungsseite, Kontensalden	Gesamte Volks- wirtschaft	Nicht- finanzielle	Finan- zielle	Staat	Private Haushalte und private Org. o. E.	Übrige Welt (Transak- tionen mit Deutsch- land)
Verwen- dung	Auf- kommen							
				S.1	S.11	S.12	S.13	S.14 / S.15
II.1.2.1 Unternehmensgewinnkonto								
	B.2n	Nettobetriebsüberschuss	546,084	471,633	28,279	- 3,049	49,221	- 262,136
	B.3n	Selbständigeneinkommen	172,183	-	-	-	172,183	-
	D.4	Vermögenseinkommen	356,807	120,040	233,968	-	2,799	9,216
	D.41	Zinsen 3)	189,485	34,757	151,929	-	2,799	-
		nachrichtlich: Tatsächliche Zinsen	226,313	27,049	199,131	-	0,133	-
	D.42	Ausschüttungen und Entnahmen	102,690	51,818	50,872	-	-	-
	D.43	Reinvestierte Gewinne aus der übrigen Welt	23,780	26,766	- 2,986	-	-	9,216
	D.44	Sonstige Kapitalerträge	40,824	6,671	34,153	-	-	-
	D.45	Pachteinkommen	0,028	0,028	-	-	-	-
D.4		Vermögenseinkommen	292,462	27,515	244,453	-	20,494	-
D.41		Zinsen 3)	169,196	26,207	124,781	-	18,208	-
		nachrichtlich: Tatsächliche Zinsen	173,774	36,070	94,621	-	43,083	-
D.44		Sonstige Kapitalerträge	119,672	-	119,672	-	-	-
D.45		Pachteinkommen	3,594	1,308	-	-	2,286	-
	B.4n	Unternehmensgewinne	782,612	564,158	17,794	- 3,049	203,709	- 252,920
II.1.2.2 Konto der Verteilung sonstiger Primäreinkommen								
	B.4n	Unternehmensgewinne	782,612	564,158	17,794	- 3,049	203,709	- 252,920
	D.1	Arbeitnehmerentgelt	1 668,810	-	-	-	1 668,810	13,150
	D.2	Empfangene Produktions- und Importabgaben	345,122	-	-	345,122	-	6,770
	D.4	Vermögenseinkommen	417,603	-	-	15,888	401,715	100,714
	D.41	Zinsen 3)	38,407	-	-	8,715	29,692	51,982
		nachrichtlich: Tatsächliche Zinsen	19,055	-	-	7,033	12,022	50,762
	D.42	Ausschüttungen und Entnahmen	294,734	-	-	5,632	289,102	41,258
	D.44	Sonstige Kapitalerträge	80,896	-	-	0,595	80,301	7,474
	D.45	Pachteinkommen	3,566	-	-	0,946	2,620	-
D.3		Subventionen	28,365	-	-	28,365	-	5,204
D.4		Vermögenseinkommen	412,634	347,498	27,028	33,812	4,296	179,244
D.41		Zinsen 3)	38,108	-	-	33,812	4,296	72,570
		nachrichtlich: Tatsächliche Zinsen	46,534	-	-	34,454	12,080	75,822
D.42		Ausschüttungen und Entnahmen	365,310	339,309	26,001	-	-	73,372
D.43		Reinvestierte Gewinne an die übrige Welt	9,216	8,189	1,027	-	-	23,780
D.44		Sonstige Kapitalerträge	-	-	-	-	-	9,522
D.45		Pachteinkommen	-	-	-	-	-	-
	B.5n	Primäreinkommen	2 773,148	216,660	- 9,234	295,784	2 269,938	- 316,734

3) Um FISIM korrigierte tatsächliche Zinsen.

Tabelle 7
Konten der Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen
2017
Mrd. EUR

Konto		Transaktionen und Aggregate der Aufkommens- und Verwendungsseite, Kontensalden	Gesamte Volks- wirtschaft	Nicht- finanzielle	Finan- zielle	Staat	Private Haushalte und private Org. o. E.	Übrige Welt (Transak- tionen mit Deutsch- land)
Verwen- dung	Auf- kommen							
				S.1	S.11	S.12	S.13	S.14 / S.15
II.2 Konto der sekundären Einkommensverteilung (Ausgabenkonzept)								
	B.5n	Primäreinkommen	2 773,148	216,660	- 9,234	295,784	2 269,938	- 316,734
	D.5	Einkommen- und Vermögensteuern	421,253	-	-	421,253	-	0,431
	D.51	Einkommensteuern	406,168	-	-	406,168	-	0,431
	D.59	Sonstige direkte Steuern und Abgaben	15,085	-	-	15,085	-	-
	D.61	Nettosozialbeiträge	676,353	24,703	102,224	548,598	0,828	2,913
	D.611	Tatsächliche Sozialbeiträge der Arbeitgeber	262,831	22,996	23,412	216,423	-	1,572
	D.612	Unterstellte Sozialbeiträge der Arbeitgeber	40,029	1,707	0,451	37,043	0,828	-
	D.613	Tatsächliche Sozialbeiträge der priv. Haushalte	352,943	-	57,811	295,132	-	1,341
	D.614	Sozialbeiträge aus Kapitalerträgen	27,179	-	27,179	-	-	-
	D.61SC	Dienstleistungsentgelt priv. Sozialschutzsysteme	6,629	-	6,629	-	-	-
	D.62	Monetäre Sozialleistungen	565,202	-	-	-	565,202	7,491
	D.621	Geldleistungen der Sozialversicherung	342,461	-	-	-	342,461	7,075
	D.622	Sonstige Leistungen der sozialen Sicherung	137,601	-	-	-	137,601	0,187
	D.623	Sonstige soziale Geldleistungen	85,140	-	-	-	85,140	0,229
	D.7	Sonstige laufende Transfers	278,697	12,692	134,201	21,798	110,006	104,928
	D.71	Nettoprämien für Nichtlebensversicherungen	111,653	-	111,653	-	-	12,963
	D.72	Nichtlebensversicherungsleistungen	89,095	9,762	18,448	0,288	60,597	33,509
	D.73	Laufende Transfers innerhalb des Staatssektors	-	-	-	-	-	-
	D.74	Lfd. Transfers im Rahmen der internat. Zusammenarbeit	1,395	-	-	1,395	-	7,447
	D.75	Übrige laufende Transfers	76,554	2,930	4,100	20,115	49,409	31,428
	D.76	MwSt.- und BNE-basierte Eigenmittel	-	-	-	-	-	19,581
	D.5	Einkommen- und Vermögensteuern	410,816	77,146	11,509	-	322,161	10,868
	D.51	Einkommensteuern	395,731	77,146	11,509	-	307,076	10,868
	D.59	Sonstige direkte Steuern und Abgaben	15,085	-	-	-	15,085	-
	D.61	Nettosozialbeiträge	674,845	-	-	-	674,845	4,421
	D.611	Tatsächliche Sozialbeiträge der Arbeitgeber	262,163	-	-	-	262,163	2,240
	D.612	Unterstellte Sozialbeiträge der Arbeitgeber	40,029	-	-	-	40,029	-
	D.613	Tatsächliche Sozialbeiträge der priv. Haushalte	352,103	-	-	-	352,103	2,181
	D.614	Sozialbeiträge aus Kapitalerträgen	27,179	-	-	-	27,179	-
	D.61SC	Dienstleistungsentgelt priv. Sozialschutzsysteme	6,629	-	-	-	6,629	-
	D.62	Monetäre Sozialleistungen	572,230	17,054	48,250	506,098	0,828	0,463
	D.621	Geldleistungen der Sozialversicherung	349,536	-	-	349,536	-	-
	D.622	Sonstige Leistungen der sozialen Sicherung	137,325	17,054	48,250	71,193	0,828	0,463
	D.623	Sonstige soziale Geldleistungen	85,369	-	-	85,369	-	-
	D.7	Sonstige laufende Transfers	331,416	43,900	134,066	75,226	78,224	52,209
	D.71	Nettoprämien für Nichtlebensversicherungen	91,541	11,774	18,448	0,288	61,031	33,075
	D.72	Nichtlebensversicherungsleistungen	111,653	-	111,653	-	-	10,951
	D.73	Laufende Transfers innerhalb des Staatssektors	-	-	-	-	-	-
	D.74	Lfd. Transfers im Rahmen der internat. Zusammenarbeit	7,447	-	-	7,447	-	1,395
	D.75	Übrige laufende Transfers	101,194	32,126	3,965	47,910	17,193	6,788
	D.76	MwSt.- und BNE-basierte Eigenmittel	19,581	-	-	19,581	-	-
	B.6n	Verfügbares Einkommen	2 725,346	115,955	33,366	706,109	1 869,916	- 268,932

Tabelle 7
Konten der Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen
2017
Mrd. EUR

Konto	Transaktionen und Aggregate der Aufkommens- und Verwendungsseite, Kontensalden	Gesamte Volkswirtschaft	Nicht-finanzielle	Finanzielle	Staat	Private Haushalte und private Org. o. E.	Übrige Welt (Transaktionen mit Deutschland)				
			Kapitalgesellschaften								
		S.1	S.11	S.12	S.13	S.14 / S.15	S.2				
<table border="1" style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <tr> <td style="width: 50%; text-align: center;">Verwendung</td> <td style="width: 50%; text-align: center;">Aufkommen</td> </tr> </table>		Verwendung	Aufkommen								
Verwendung	Aufkommen										
II.4 Einkommensverwendungskonto (Ausgabenkonzept)											
	B.6n	Verfügbares Einkommen (Ausgabenkonzept)	2 725,346	115,955	33,366	706,109	1 869,916	- 268,932			
	D.8	Zunahme betrieblicher Versorgungsansprüche	52,080	-	-	-	52,080	-			
D.8		Zunahme betrieblicher Versorgungsansprüche	52,080	7,248	44,832	-	-	-			
P.3		Konsum (Ausgabenkonzept) darunter: FISIM 1)	2 371,051 27,840	- -	- -	638,875 2,324	1 732,176 25,516	- -			
P.31		Konsumausgaben für den Individualverbrauch	2 147,728	-	-	415,552	1 732,176	-			
P.32		Konsumausgaben für den Kollektivverbrauch	223,323	-	-	223,323	-	-			
	B.8n	Sparen	354,295	108,707	- 11,466	67,234	189,820	- 268,932			
<table border="1" style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <tr> <td colspan="2" style="text-align: center;">Veränderung der</td> </tr> <tr> <td style="width: 50%; text-align: center;">Aktiva</td> <td style="width: 50%; text-align: center;">Passiva</td> </tr> </table>		Veränderung der		Aktiva	Passiva						
Veränderung der											
Aktiva	Passiva										
III.1.1 Konto der Reinvermögensänderung durch Sparen und Vermögenstransfers											
	B.8n	Sparen	354,295	108,707	- 11,466	67,234	189,820	- 268,932			
	D.9r	Vermögenstransfers	60,594	28,209	3,032	10,182	19,171	13,107			
	D.91r	Vermögenswirksame Steuern	6,114	-	-	6,114	-	-			
	D.92r	Investitionszuschüsse	25,288	19,586	-	1,862	3,840	6,557			
	D.99r	Sonstige Vermögenstransfers	29,192	8,623	3,032	2,206	15,331	6,550			
D.9p		Vermögenstransfers	70,080	0,956	15,371	43,942	9,811	3,621			
D.91p		Vermögenswirksame Steuern	6,114	-	-	-	6,114	-			
D.92p		Investitionszuschüsse	29,983	-	-	29,983	-	1,862			
D.99p		Sonstige Vermögenstransfers	33,983	0,956	15,371	13,959	3,697	1,759			
	B.10.1n	Reinvermögensänderung durch Sparen u. Vermögenstransfers	344,809	135,960	- 23,805	33,474	199,180	- 259,446			
III.1.2 Sachvermögensbildungskonto											
	B.10.1n	Reinvermögensänderung durch Sparen u. Vermögenstransfers	344,809	135,960	- 23,805	33,474	199,180	- 259,446			
	P.51c	Abschreibungen	573,134	318,168	11,063	71,364	172,539	-			
P.5g		Bruttoinvestitionen	658,497	370,694	10,606	72,424	204,773	-			
P.51g		Bruttoanlageinvestitionen	665,722	378,634	10,621	73,255	203,212	-			
P.52		Vorratsveränderungen	- 10,122	- 7,940	- 0,015	- 0,831	- 1,336	-			
P.53		Nettozugang an Wertsachen	2,897	-	-	-	2,897	-			
NP		Nettozugang an nichtproduzierten Vermögensgütern	- 3,021	- 2,473	-	- 1,594	1,046	3,021			
	B.9	Finanzierungssaldo	262,467	85,907	- 23,348	34,008	165,900	- 262,467			

1) Finanzserviceleistung, indirekte Messung.

Wichtige Begriffe der Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen

Abschreibungen

Wertminderung des Anlagevermögens während einer Periode durch normalen Verschleiß und wirtschaftliches Veralten

Arbeitnehmer

Personen (Arbeiter, Angestellte, Beamte, Richter, Soldaten, Zivil- und Sozialdienstleistende, Auszubildende, Praktikanten oder Volontäre) die in einem Arbeits- oder Dienstverhältnis stehen, das heißt in ihrer Haupttätigkeit auf vertraglicher Basis für einen Arbeitgeber in einem abhängigen Beschäftigungsverhältnis arbeiten und für diese Tätigkeit eine Vergütung erhalten (einschließlich Heimarbeiter und geringfügig Beschäftigte)

Arbeitnehmerentgelt

Bruttolöhne und -gehälter der Arbeitnehmer einschließlich Sozialbeiträge der Arbeitgeber

Arbeitseinkommensquote

Arbeitnehmerentgelt je Arbeitnehmer in Prozent des Volkseinkommens je Erwerbstätigen

Arbeitsproduktivität

Preisbereinigtes Bruttoinlandsprodukt (der Gesamtwirtschaft) beziehungsweise preisbereinigte Bruttowertschöpfung (eines Wirtschaftsbereichs) je Erwerbstätigen beziehungsweise je Erwerbstätigenstunde

Arbeitsvolumen

tatsächlich geleistete Arbeitsstunden aller Erwerbstätigen beziehungsweise Arbeitnehmer

Ausrüstungsinvestitionen

Maschinen und Geräte (einschließlich militärischer Waffensysteme), Betriebs- und Geschäftsausstattungen, Fahrzeuge sowie ähnliche nicht fest mit den Bauten verbundene Anlagen

Außenbeitrag

Saldo zwischen Exporten und Importen von Waren und Dienstleistungen

Da Deutschland traditionell mehr exportiert als importiert, ist der Saldo in der Regel positiv (Exportüberschuss).

Bauinvestitionen

Wohnbauten und Nichtwohnbauten (Hoch- und Tiefbau) sowie mit Bauten fest verbundene Einrichtungen wie Aufzüge, Heizungs-, Lüftungs- und Klimaanlageanlagen, gärtnerische Anlagen und Umzäunungen

Bruttoanlageinvestitionen

Ausrüstungen (Maschinen und Geräte einschl. militärischer Waffensysteme, Fahrzeuge), Bauten (Wohnbauten, Nichtwohnbauten) und sonstige Anlagen (größtenteils bestehend aus Forschung und Entwicklung, Software und Datenbanken)

Bruttoinlandsprodukt (BIP)

Wert der im Inland erwirtschafteten Leistung in einer bestimmten Periode (Quartal, Jahr)

Bruttoinvestitionen

Bruttoanlageinvestitionen (Ausrüstungen, Bauten, sonstige Anlagen) sowie Vorratsveränderungen einschließlich Netozugang an Wertsachen

Bruttolöhne und -gehälter

alle Löhne und Gehälter, einschließlich Lohnsteuer und Sozialbeiträgen der Arbeitnehmer, die Entgeltempfängern (Arbeitern, Angestellten, Beamten, Auszubildenden und ähnlichen Arbeitnehmergruppen) aus ihrem Arbeits- oder Dienstverhältnis zufließen

Bruttonationaleinkommen (BNE)

Bruttoinlandsprodukt abzüglich der Primäreinkommen, die an die übrige Welt geflossen sind, und zuzüglich der Primäreinkommen, die von inländischen Wirtschaftseinheiten aus der übrigen Welt bezogen worden sind

Das Bruttonationaleinkommen ist in erster Linie ein Einkommensindikator.

Bruttowertschöpfung

Differenz von Produktionswerten und Vorleistungen für die einzelnen Wirtschaftsbereiche; umfasst also nur den im Produktionsprozess geschaffenen Mehrwert

Die Bruttowertschöpfung ist bewertet zu Herstellungspreisen, das heißt ohne die auf die Güter zu zahlenden Steuern (Gütersteuern), aber einschließlich der empfangenen Gütersubventionen. Beim Übergang von der Bruttowertschöpfung (zu Herstellungspreisen) zum Bruttoinlandsprodukt (zu Marktpreisen) sind die Nettogütersteuern (Gütersteuern abzüglich Gütersubventionen) global hinzuzufügen.

Defizitquote → Finanzierungssaldo des Staates

negativer Finanzierungssaldo des Staates in Prozent des nominalen Bruttoinlandsprodukts (positiv: Überschussquote)
Die Defizitquote darf laut Maastricht Vertrag den Grenzwert von 3% nicht überschreiten um übermäßige staatliche Defizite zu vermeiden.

Deflator → Preisindex, impliziter

Einwohner

alle Personen (Deutsche und Ausländer), die im Wirtschaftsgebiet (Deutschland) ihren ständigen Wohnsitz haben. Nicht zu den Einwohnern zählen die Angehörigen ausländischer Missionen und Streitkräfte.

Erwerbslose

alle Personen, die nicht erwerbstätig sind, aber für die Aufnahme einer Erwerbstätigkeit zur Verfügung stehen und aktiv nach einer Arbeit suchen (Definition der Internationalen Arbeitsorganisation, ILO)

Erwerbslosenquote

Erwerbslose in Prozent der Erwerbspersonen

Erwerbspersonen

Erwerbslose und Erwerbstätige nach dem Inländerkonzept

Erwerbstätige

alle Personen, die als Arbeitnehmer oder als Selbstständige beziehungsweise mithelfende Familienangehörige eine auf wirtschaftlichen Erwerb gerichtete Tätigkeit ausüben, unabhängig vom Umfang dieser Tätigkeit
Je nach Fragestellung werden die Erwerbstätigen nach dem Inländerkonzept (Wohnortkonzept) oder dem Inlandskonzept (Arbeitsortkonzept) dargestellt.

Exporte

alle Verkäufe von Waren und Dienstleistungen an Wirtschaftseinheiten, die ihren ständigen Sitz (Wohnsitz) außerhalb Deutschlands haben

Exportüberschuss → Außenbeitrag

Finanzierungssaldo des Staates

Einnahmen abzüglich Ausgaben des Staates (Bund, Länder, Gemeinden, Sozialversicherung)

Sind die Ausgaben in einer Periode höher als die Einnahmen, so ist der Finanzierungssaldo negativ (Staatsdefizit). Bei einem positiven Finanzierungssaldo spricht man dagegen von einem Staatsüberschuss.

FISIM

„Financial Intermediation Services, Indirectly Measured“, ins Deutsche übersetzt „Finanzserviceleistungen, indirekte Messung“

Dies umfasst die modellhaft ermittelten indirekten Entgelte der Banken aus dem Kredit- und Einlagengeschäft, die diese neben den direkt erzielten Umsätzen (z. B. Kontoführungs- oder Safegebühren) erwirtschaften.

Gütersteuern

alle Steuern und ähnlichen Abgaben, die pro Wert- oder Mengeneinheit einer gehandelten Ware oder Dienstleistung zu entrichten sind

Sie umfassen die nichtabziehbare Umsatzsteuer, Importabgaben (u. a. Zölle und Abschöpfungsbeträge auf eingeführte Güter) und sonstige Gütersteuern (Verbrauchssteuern, Vergnügungssteuern, Versicherungssteuer usw.).

Gütersubventionen

alle Subventionen, die pro Wert- oder Mengeneinheit einer produzierten oder eingeführten Ware oder Dienstleistung geleistet werden, zum Beispiel Zuschüsse für den öffentlichen Personennahverkehr, Zuschüsse für landwirtschaftliche und tierische Erzeugnisse

Importe

alle Käufe von Waren- und Dienstleistungen bei Wirtschaftseinheiten, die ihren ständigen Sitz (Wohnsitz) außerhalb Deutschlands haben

Inlandskonzept

auch Arbeitsortkonzept genannt, da es alle in einem Wirtschaftsgebiet erbrachten wirtschaftlichen Leistungen misst, unabhängig davon, wer sie erbracht hat (→ Bruttoinlandsprodukt)

Inländerkonzept

auch Wohnortkonzept genannt, da es die wirtschaftlichen Leistungen aller inländischen Wirtschaftseinheiten misst, unabhängig davon, an welchem Ort sie erbracht wurden (→ Bruttonationaleinkommen)

Kettenindex

zeitliche Verknüpfung (Multiplikation) von Teilindizes, die sich jeweils auf das Vorjahr beziehen und somit ein jährlich wechselndes Wägungsschema haben

Zur Darstellung wird der Kettenindex auf ein bestimmtes Referenzjahr bezogen (z. B. Jahr 2010 = 100), was aber nicht zu verwechseln ist mit dem früheren Preisbasisjahr (bei der Festpreisrechnung).

Konsum (Verbrauchskonzept)

Konsumgüter, die private Haushalte, private Organisationen ohne Erwerbszweck oder der Staat insgesamt für ihren Verbrauch zur Verfügung haben

Konsumausgaben (Ausgabenkonzept)

Konsumausgaben der privaten Haushalte, der privaten Organisationen ohne Erwerbszweck oder des Staates für Konsumgüter

Konsumausgaben der privaten Haushalte

Waren- und Dienstleistungskäufe der inländischen privaten Haushalte für Konsumzwecke

Neben den tatsächlichen Käufen, zu denen unter anderem Entgelte für häusliche Dienste gehören, sind auch bestimmte unterstellte Käufe inbegriffen, wie zum Beispiel der Eigenkonsum der Unternehmer und der Wert der Nutzung von Eigentümerwohnungen.

Konsumausgaben der privaten Organisationen ohne Erwerbszweck

Eigenverbrauch der privaten Organisationen ohne Erwerbszweck, das heißt der Wert der von diesen Organisationen produzierten Güter – abzüglich selbst erstellter Anlagen und Verkäufe – sowie gegebenenfalls Ausgaben für Güter, die als soziale Sachtransfers den privaten Haushalten für ihren Konsum zur Verfügung gestellt werden

Konsumausgaben des Staates

Wert der Güter, die vom Staat selbst produziert werden – abzüglich selbst erstellter Anlagen und Verkäufe – sowie Ausgaben für Güter, die als soziale Sachtransfers den privaten Haushalten für ihren Konsum zur Verfügung gestellt werden

Lohnstückkosten

Arbeitnehmerentgelt je Arbeitnehmer beziehungsweise je Arbeitnehmerstunde im Verhältnis zur Arbeitsproduktivität je Erwerbstätigen (Personenkonzept) beziehungsweise je Erwerbstätigenstunde (Stundenkonzept)

Lohnquote (bereinigt)

Arbeitseinkommensquote multipliziert mit der Arbeitnehmerquote (Anteil der Arbeitnehmer an den Erwerbstätigen) in einem festen Basisjahr, hier 1991

Lohnquote (unbereinigt)

Arbeitnehmerentgelt in Prozent des Volkseinkommens

Nettolöhne und -gehälter

von Inländern empfangene Bruttolöhne und -gehälter ohne Lohnsteuer und Sozialbeiträge der Arbeitnehmer

Nettonationaleinkommen zu Faktorkosten → Volkseinkommen**Nettowertschöpfung**

Bruttowertschöpfung abzüglich Abschreibungen

Nettozugang an Wertsachen

Käufe abzüglich Verkäufe von Goldbarren und nichtumlauffähigen Goldmünzen sowie Schmuck, Edelsteinen, Kunstgegenständen und Antiquitäten zum Zweck der Werterhaltung

Der Nettozugang an Wertsachen wird zusammengefasst mit den Vorratsveränderungen veröffentlicht.

Preisbereinigung

Herausrechnung von Preiseinflüssen

Die Preisbereinigung erfolgt auf der Grundlage einer jährlich wechselnden Preisbasis (Vorjahrespreisbasis), das heißt die Ergebnisse werden in Preisen des jeweiligen Vorjahres (also z. B. Ergebnisse für das Jahr 2013 in Preisen von 2012) ausgedrückt.

Preisindex, impliziter

ergibt sich aus dem zu einer Messzahl umgerechneten Ergebnis in jeweiligen Preisen dividiert durch die entsprechende preisbereinigte Größe

Private Konsumausgaben

Konsumausgaben der privaten Haushalte und Konsumausgaben der privaten Organisationen ohne Erwerbszweck

Produktions- und Importabgaben

Gütersteuern (z. B. Mehrwertsteuer, Importabgaben, Verbrauchsteuer, Versicherungssteuer) sowie sonstige Produktionsabgaben (z. B. Grundsteuer)

Produktionswerte

Wert der Verkäufe von Waren und Dienstleistungen aus eigener Produktion an andere (in- und ausländische) Wirtschaftseinheiten ohne Gütersteuern, zuzüglich der produzierten und noch nicht verkauften Waren sowie der selbst erstellten Anlagen (Unternehmen)

Der Produktionswert der so genannten „Nichtmarktproduzenten“ aus den Sektoren Staat und private Organisationen ohne Erwerbszweck, deren Leistungen nicht verkauft, sondern der Allgemeinheit überwiegend ohne spezielles Entgelt zur Verfügung gestellt werden, werden stattdessen durch Addition der Aufwandsposten (z. B. Arbeitnehmerentgelt, Vorleistungen, Abschreibungen) ermittelt.

Produktivität → Arbeitsproduktivität**Sonstige Anlagen**

Geistiges Eigentum (Forschung und Entwicklung, Software und Datenbanken, Urheberrechte, Suchbohrungen) sowie Nutztiere und Nutzpflanzungen

Sparen der privaten Haushalte

nichtkonsumierter Teil des verfügbaren Einkommens der privaten Haushalte (Ausgabenkonzept) zuzüglich der Zunahme betrieblicher Versorgungsansprüche

Sparquote der privaten Haushalte

Sparen in Prozent des verfügbaren Einkommens der privaten Haushalte (zuzüglich der Zunahme betrieblicher Versorgungsansprüche)

Terms of Trade

Entwicklung der Exportpreise im Verhältnis zur Entwicklung der Importpreise

Übrige Welt

die Region außerhalb des jeweiligen Wirtschaftsgebietes

Diese wird in den VGR nicht als Ausland, sondern als „Übrige Welt“ bezeichnet

Unternehmens- und Vermögenseinkommen

bildet zusammen mit dem Arbeitnehmerentgelt das Volkseinkommen

Ausgangspunkt für die Ermittlung der Unternehmens- und Vermögenseinkommen ist der im Rahmen der Entstehungsrechnung als Saldo ermittelte Nettobetriebsüberschuss einschl. des Selbständigeneinkommens aller Wirtschaftseinheiten. Durch Addition des Saldos der aus dem Ausland empfangenen Vermögenseinkommen abzüglich der an das Ausland geleisteten Vermögenseinkommen erhält man die Unternehmens- und Vermögenseinkommen.

Verfügbares Einkommen der privaten Haushalte

Einkommen, die den privaten Haushalten zufließen und die sie für Konsum- und Sparzwecke verwenden können

Volkseinkommen

umfasst das von Inländern empfangene Arbeitnehmerentgelt sowie die Unternehmens- und Vermögenseinkommen und wird auch als Nettonationaleinkommen zu Faktorkosten bezeichnet

Vorleistungen

Wert der Waren und Dienstleistungen, die inländische Wirtschaftseinheiten von anderen (in- und ausländischen) Wirtschaftseinheiten bezogen und im Berichtszeitraum im Zuge der eigenen Produktion verbraucht haben, z. B. Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe, sonstige Vorprodukte, laufende Reparaturen, Transportkosten, Postgebühren, Anwaltskosten, gewerbliche Mieten usw.

Vorratsveränderungen

werden in der Jahresrechnung anhand von Bestandsangaben für Vorräte als Differenz zwischen Anfangs- und Endbeständen berechnet

Die Vorratsveränderungen werden zusammengefasst mit dem Nettozugang an Wertsachen veröffentlicht.

Wirtschaftswachstum

Veränderungsrate des preisbereinigten Bruttoinlandsprodukts